



HERZLICHE EINLADUNG ZUM Neujahrsempfang

am 19. Januar 2013
der kath. Kirchengemeinden
Niederstotzingen, Oberstotzingen und
Stetten mit Lontal

18.30 Uhr Gottesdienst in der St.-Petrus-und-Paulus-Kirche Niederstotzingen
anschließend

Stehempfang im Gemeindehaus St. Franziskus
bei kulinarischen Köstlichkeiten mit Musik und anregenden Gesprächen

blick weitere Sicherheiten festzuhalten, ist so nah am Ende des abgelaufenen Jahres, ungleich schwieriger und differenzierter.

Unbestritten hat das Jahr 2012 mit der geglückten Landung des Mars-Roboters „Curiosity“ auf unserem Nachbarplaneten ein außergewöhnliches Ereignis zu verzeichnen, das mit Sicherheit um den geglückten Stratosphärensprung des Österreichers Felix Baumgartner um ein weiteres Highlight ergänzt wird.

Das rauschende Fest der Olympischen Spiele sowie die Fußballeuropameisterschaft waren, als Treffen der besten Sportlerinnen und Sportler in den jeweiligen Sportarten dieser Welt, ebenfalls herausragende Ereignisse.

Und dennoch können diese Glanzlichter nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Jahr 2012 mit dem Schiffbruch des Kreuzfahrtschiffes „Costa Concordia“ im Januar begann und das Wort „Schieflage“ vielleicht eine sehr bezeichnende Feststellung für die verschiedenen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Fakten des Jahres 2012 darstellen kann. Dass dabei die Worte von Nachhaltigkeit, Stetigkeit und Verlässlichkeit keine leeren Floskeln darstellen müssen, zeigt sich vielleicht am besten am 60-jährigen Thronjubiläum der englischen Königin Elisabeth II.

Das negative Gegenbeispiel hierzu liefert ausgerechnet der deutsche Bundespräsident Christian Wulff, der am 17.02. vom höchsten Amt des deutschen Staates zurücktrat, oder schlimmer noch, erst aufgrund des gesellschaftlichen Drucks, zurückgetreten ist.

Nachdem schon 2011 der Klimaschutzkonferenz im südafrikanischen Durban kein Erfolg beschieden war, ist die Nachfolgekonferenz in Dubai in diesem Jahr wohl endgültig als vorläufiges Scheitern eines weltweiten abgestimmten Klimaschutzorientierten Handelns zu bezeichnen.

Die weltweiten Krisen, besonders aber die gewalttätigen oder kriegerischen Konflikte auf dieser Welt, haben auch 2012 nicht abgenommen, sondern in weiten Teilen haben sich die Spannungen noch erhöht.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung

am **Dienstag, 22.01.2013, 18.30 Uhr**, findet im **Sitzungssaal des Rathauses Niederstotzingen** die nächste Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:

1. Blutspenderehrung
2. Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2013
- Beschluss
3. Stellungnahme der Stadt zum Entwurf der Rechtsverordnung Wasserschutzgebiet Donauried-Hürbe
4. Archäopark Vogelherd – Vergaben
5. Familienzentrum Bergstraße – Außenanlagen
6. UNESCO – Stand Verfahren UNESCO-Weltkulturerbe
7. Erschließung Baugebiet Lerchenbühl II
– Vergabe der Ingenieurleistungen

8. Zusammenführung der Seniorenfeiern im Stadtgebiet
9. Beschaffung neues Fahrzeug für den Stadtbaumeister
10. Genehmigung von Spenden
11. Baugesuche
12. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser Gemeinderatssitzung recht herzlich eingeladen.

Jahresbericht 2012 der Verwaltung

1.1 Rahmenbedingungen

Das Jahr 2012 schenkte uns als sogenanntes Schaltjahr mit dem 29. Februar einen Tag mehr an Lebensinhalten. Dieses unbestrittene Mehr an Chancen und Risiken gegenüber den Vorjahren ist, neben seiner Vergangenheit, eine der wenigen Sicherheiten, die es zum abgelaufenen Jahr festzuhalten gilt. Im Rück-

Es bleibt zu hoffen, dass der angedeutete Politikwechsel in Nordkorea zum Jahresende ein positives Zeichen für den Weltfrieden beinhaltet.

Die fundamental-islamistische Bewegung im nördlichen Afrika, der weiterhin mit Waffen ausgetragene Konflikt zwischen der Hamas und Israel, sowie der Bürgerkrieg in Syrien zeigen, dass der Weg zu einer Befriedung in diesen Ländern und Regionen noch sehr weit ist und grundsätzlich die Gefahr besteht, dass sich aus Einzelkonflikten heraus plötzlich ganze politische Weltanschauungen gegenüberstellen. An der Stationierung von Patriot-Raketen an der türkischen Grenze in Richtung Syrien mag einerseits positiv sein, dass damit eine Eskalation vor Ort vermieden wird, birgt aber andererseits das Risiko, dass hier Russland und China urplötzlich der NATO im direkten Konflikt gegenüberstehen.

Diese politische Dimension wird ergänzt durch die angespannte Situation der Weltwirtschaft und insbesondere der globalen Finanzbeziehungen. Die derzeitige Schwächung Europas durch die europäische Finanzkrise einerseits, sowie die Haushaltsprobleme der USA andererseits und die besondere Betrachtung der politischen und wirtschaftlichen Zielsetzung der Volksrepublik China, bilden derzeit ein Wechselwirkungssystem, das durch nicht abgestimmte Handlungen eines Teils sehr schnell zu einem Stabilitätsungleichgewicht führen würde.

Zum Jahresende wurde dies besonders deutlich, als es um Überwindung der sogenannten „Fiskalklippe“ der USA ging. Die deutliche Wiederwahl von US-Präsident Barack Obama im November zeigte aber auch die innere Zerrissenheit der amerikanischen Gesellschaft auf und das erneute Erreichen der sich von den USA selbst auferlegten notwendigen Verschuldungsobergrenze belegt, dass die Herausforderungen an dieses System erst noch bevorstehen.

In **Europa** waren auch 2012 die Finanzkrise und deren Auswirkungen auf alle Bereiche des Alltagslebens das herausragende Thema.

Eine neue Dimension erhielt dieses Thema durch die Wahl von François Hollande im Mai zum französischen Staatspräsidenten, womit die Ära „Merkozy“ als besondere Bezeichnung für das vorhandene gute deutsch-französische Verhältnis stand, das in den Personen des französischen Staatspräsidenten Sarkozy und der deutschen Bundeskanzlerin Merkel zum Ausdruck kam. Mit der Ausweitung der Finanzkrise auf Italien und insbesondere Spanien wurde eine neue Dimension erreicht. Dabei ist die Akzeptanz in der jeweiligen Bürgerschaft, und damit auch in der jeweiligen Wählerschaft, für einschneidende Sparmaßnahmen nur in geringem Maße vorhanden, da die einzelnen Maßnahmen häufig als Schutzmaßnahmen zugunsten der Verursacherkreise gewertet werden. Dabei weiß nur ein geringer Teil der europäischen Bürgerschaft,

was unter einer europäischen Finanzstabilisierungsfazilität zu verstehen ist, die durch einen europäischen Stabilitätsmechanismus im Laufe des Jahres 2012 abgelöst wurde. Allerdings ist nahezu jedem zwischenzeitlich die jeweilige Abkürzung EFSF und ESM geläufig.

Der zum Erfolg dieses europäischen Stabilitätsmechanismus - der immerhin ein Volumen von 700 Mrd. EUR umfasst - notwendige Sparkurs, welcher mit einer Haushaltsdisziplin jedes einzelnen EU-Landes verbunden ist, setzt aber ein Umsetzen mit Verschuldungsgrenzen und Einschnitten in staatliche Leistungen voraus.

Da derzeit in den meisten europäischen Ländern eine hohe Arbeitslosigkeit, insbesondere eine Jugendarbeitslosigkeit zwischen 25 und 50 %, beim gleichzeitigen Fehlen von jeglichem Wirtschaftswachstum vorhanden sind, ist die Bereitschaft in den Empfängerländern zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen heftig umstritten.

Die deutschfeindlichen Reaktionen in Griechenland, ähnliche Töne im beginnenden italienischen Wahlkampf, der durch den Rücktritt der Regierung Monti notwendig wird und heftige innenpolitische Diskussionen mit Separationsbewegungen in Spanien, zeigen deutlich, wie angespannt die Situation in 2012 in Wahrheit in Europa war und auch 2013 bleiben wird.

Dabei wurde in ganz Europa nur ganz vage zur Kenntnis genommen, dass der demographische Faktor, die Überalterung Europas - vielleicht nur mit Ausnahme Frankreichs - ein sehr rasch an Dynamik zunehmender, weiterer Belastungsfaktor für die gesamteuropäische Volkswirtschaft, insbesondere des Verschuldungspakts, darstellt.

In der **Bundesrepublik Deutschland** haben sich die globalen und insbesondere die Verhältnisse in den europäischen Volkswirtschaften im Jahre 2012 allmählich bemerkbar gemacht und so mussten die ursprünglichen Wirtschaftsprognosen nach unten korrigiert werden. Von Wirtschaftsquartal zu Wirtschaftsquartal wurde das wirtschaftliche Wachstum in der Bundesrepublik geringer und für das 4. Quartal wird ggf. sogar von einer negativen Entwicklung gegenüber dem Vorquartal ausgegangen. Auch die Prognosen für 2013 werden aktuell nach unten korrigiert, weshalb auch die deutsche Bundeskanzlerin Angelika Merkel, in ihrer Neujahrsansprache zum Jahr 2013, von sich verschlechternden wirtschaftlichen Bedingungen spricht.

Trotzdem darf das Jahr 2012 in wirtschaftlicher Hinsicht für die Bundesrepublik Deutschland als erfolgreiches Jahr in der Chronik festgehalten werden. Ist doch die Arbeitslosenquote, auch bei allem statistischen Bewertungsrisiko, mit 2.840.000 Personen oder einer Quote von 6,8 %, zwischenzeitlich auf den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung gesun-

ken. Auch konnte die weitere Zunahme der Verschuldung auf 81 bis 83 v. H. des Bruttoinlandsproduktes gebremst und somit stabil gehalten werden.

Dennoch sind diese 2.082 Mrd. EUR kritisch zu sehen.

Haben sich in den letzten 40 Jahren die Schulden der Bundesrepublik Deutschland vervierundzwanzigfacht, hatte der Staat im gleichen Zeitraum nur einen Einnahmezuwachs um das Sechsfache zu verzeichnen. Demgegenüber ist festzuhalten, dass alle in den vergangenen Jahren bisher unternommenen Versuche die Geburtenrate zu verbessern, bislang erfolglos blieben und die Zunahme des Altersdurchschnitts der bundesdeutschen Bevölkerung weiter voranschreitet und der Abbau der Verschuldung somit zu einer Frage der Generationengerechtigkeit wird. Hinsichtlich der Belastungsfähigkeit der deutschen Volkswirtschaft, aus den Risiken der europäischen Finanzkrise, musste in 2012 sogar das Bundesverfassungsgericht bemüht werden, dass sich mit der Frage einer Belastungsobergrenze auseinandersetzen musste und hier die Haftung auf 190 Mrd. EUR, davon 168 Mrd. EUR an Bürgerschaften, für zulässig erachtete.

Dass die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse in der Bundesrepublik längst nicht mehr so stabil sind wie dies gemeinhin dargestellt wird, lässt sich an den Vorgängen des bereits weiter oben angesprochenen Wechsels im Amt des deutschen Bundespräsidenten genauso erkennen, wie an der Volatilität der Wähler, wie dies am Beispiel des Auf und Ab der Piratenpartei in 2012 erkennbar wurde.

Ein weiteres großes Thema, dessen Langzeitwirkungen noch nicht endgültig absehbar sind, ist die Tatsache, dass der europäische Leitzins mit 0,7 v. H. auf einen historischen Tiefstand gefallen ist und im Umkehrschluss die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen der Bundesrepublik Deutschland im Tiefstand von 1,13 v. H. an den Märkten gehandelt wurden, wo hingegen auf der anderen Seite eine Inflationsrate - je nach Rechenart und Bewertung - von 2,0 bis 2,3 % festgestellt wird. Dabei war zwischenzeitlich die Energiepreis-Inflationsrate bei 7,0 v. H., während die sogenannte „Kerninflationsrate“ bei 1,3 % verharrte.

Unabhängig davon ist somit festzuhalten, dass es für den sogenannten „Normal-sparer“ zu einem realen Werteverlust kommt und damit ein sicherer Vermögensaufbau und ein sicherer Zuwachs an Vermögenswerten im Sparbereich, insbesondere als Altersvorsorge, schwierig zu erzielen ist.

Ein weiteres Spannungsfeld der bundesdeutschen Politik und hierbei sicher ein Sonderfall in Europa, ist der Umbau der Energieversorgung zur Energieerzeugung durch erneuerbare Energien.

Der stetige Anstieg der Umlagen zur Finanzierung der erneuerbaren Energien

und die dabei verbundene Befreiung für weite Teile der deutschen Industrie, führen zu einer zunehmenden finanziellen Belastung der Energieendverbraucher. Auch die Fragen, in welcher Form bei witterungsbedingtem Ausfall von Wind- und Solarenergie die Kraftwerksversorgung gestaltet wird und wie insgesamt die Stromtransportnetze für diese Belastungen entsprechend umgebaut und ausgebaut werden, sind im Jahre 2012 noch nicht abschließend beantwortet worden. Hierbei spielen leider auch, im Hinblick auf die 2013 anstehende Bundestagswahl, wahltaktische Überlegungen eine Rolle.

Im **Land Baden-Württemberg** war das Jahr 2012 stark geprägt vom 2011 stattgefundenen Regierungswechsel zur grünrot geführten Landesregierung, da sich dadurch verschiedene neue Schwerpunkte und Zielsetzungen in der Landespolitik ergeben und diese sukzessive in Gesetze und Verordnungen umgesetzt werden. Schwerpunkt der politischen Diskussion ist die Frage der Erblast von Schulden, bzw. die durch die Landesregierung beabsichtigte und umgesetzte Neuverschuldung des Landes und die Zielsetzung, die Schuldenbremse für das Land Baden-Württemberg erst 2020 wirksam werden zu lassen.

Auch der Umbau des Schulsystems in ein zweigliedriges Schulsystem ist eine große Herausforderung die, gerade in den kleineren Gemeinden des ländlichen Raumes, zu schwierigen schulpolitischen Herausforderungen führen.

Dabei sind die Herausforderungen, an eine verlässliche Ganztageschule und dazu noch der Umbau zu einer verlässlichen Gemeinschaftsschule, mit enormen Kosten verbunden.

Auch die Einführung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für August 2013 bedingte in den Städten und Gemeinden, aber auch bei Betrieben im Land Baden-Württemberg, erhebliche Ausgabensteigerungen und Angebotserweiterungen im Bereich der Kinderbetreuung im Alter von 0 bis 6 Jahren.

Trotz des positiven Volksentscheids zugunsten von „S 21“ bildete die ungeklärte Kostenfrage des Bahnprojekts „S 21“ einen weiteren Schwerpunkt der öffentlichen Diskussion im Land Baden-Württemberg und die Veränderung in der Prioritätenbildung in der Verkehrspolitik, ist eine weitere zusätzliche Herausforderung für den ländlichen Raum.

Die sogenannte „Energiewende“ führte im Land Baden-Württemberg zum sogenannten „Wind-Erlass“ und zu einer Aufforderung zum beschleunigtem Ausbau der Windenergie. Dies führt gerade in den windhöfzigeren Landesteilen wie Schwarzwald, Hohenlohe und Ostwürttemberg, zu erheblichen Flächeninanspruchnahmen und zu einer hohen Konfliktdichte im Spannungsbereich Arten-, Landschafts- und Naturschutz sowie den nötigen Abstandsflächen zu Wohnbebauungen und

Veranstaltungskalender

Woche vom 17. Januar bis 23. Januar 2013

Samstag, 19. Januar 2013

Neujahrsempfang
Kath. Kirchengemeinden

St.-Petrus-und-Paulus-Kirche
Gemeindehaus St. Franziskus

Radball-Spieltag
Radfahrerverein Niederstotzingen

Ballsporthalle

Skikurs Allgäu
Skiclub Niederstotzingen

Dienstag, 22. Januar 2013

Gemeinderatssitzung

Sitzungssaal Rathaus

Vorschau Woche vom 24. Januar bis 30. Januar 2013

Freitag, 25. Januar 2013

Hauptversammlung
Sportgemeinschaft Niederstotzingen 2001 e.V.

Gasthaus Krone

9 m-Fußballturnier
TSV Niederstotzingen

Ballsporthalle

Samstag, 26. Januar 2013

Fußballturnier AH
TSV Niederstotzingen

Ballsporthalle

Skikurs Allgäu
Skiclub Niederstotzingen

Sonntag, 27. Januar 2013

Jugendfußball-Hallenspieltag Endrunde F-Junioren
TSV Niederstotzingen

Ballsporthalle

Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2013 finden Sie unter
www.niederstotzingen.de

hier zu sehr unterschiedlichen Diskussionsbreiten in den jeweiligen Standortkommunen.

Im **Landkreis Heidenheim** war der Wechsel in der Führungsspitze des Landkreises eines der herausragenden Ereignisse. Mit der Amtseinstellung von Herrn Landrat Thomas Reinhardt am 6. Februar und dem Amtsantritt des neuen 1. Landesbeamten Peter Polta, am 22. Juni wurde die Landkreisspitze personell neu besetzt.

Mit der Eröffnung des „Bettenhauses C“ am Heidenheimer Klinikum wurde ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung der klinischen Vorsorge in unserem Landkreis gemacht und der erste Abschnitt, des insgesamt über 100 Mio. EUR umfassenden Gesamtkonzepts, verwirklicht.

Die positive Wirtschaftsentwicklung in der Bundesrepublik führt auch dazu, dass sich die Belastung der Städte und Gemeinden durch die Sozialausgaben nicht weiter erhöht haben und so die entsprechenden Belastungen und Umlagen, wie auch die Kreisumlage, gesenkt werden konnten.

Nach wie vor allerdings bleibt der Landkreis wirtschaftlich schwächer als die

Nachbarlandkreise und auch in der demographischen Entwicklung konnten die Rückgänge in der Einwohnerentwicklung nur abgeschwächt, nicht aber gestoppt werden.

Die **Stadt Niederstotzingen** hat sich 2012 innerhalb der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen positiv weiterentwickelt.

Dabei waren für die Stadt sicherlich die 5 vorgenommenen Spatenstiche

- **Archäopark Vogelherd**
- **Familienzentrum Bergstraße**
- **katholisches Gemeindehaus Schönstetter Straße**
- **Erweiterung Andreaskirche**
- **Erweiterung Firma Gardena**

von herausragender Bedeutung und zeigen die Schwerpunkte der Arbeit der vergangenen bzw. des vergangenen Jahres.

Grundsätzlich waren auch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt im Jahr 2012 geordnet, da sich die Zuführungsrate - also die Bewertungsgröße des positiven Ergebnisses des Haushalts einer Stadt - nach 2011 auch 2012 wieder positiv entwickelt hat und freie Finanzmittel für Investitionen erwirtschaftet wurden.

Dennoch konnte das immense Investitionsvolumen, trotz hoher Zuschüsse vom Land und der EU, nur durch die Inkaufnahme einer zusätzlichen Verschuldung umgesetzt werden, was vom Gemeinderat aber insgesamt als vertretbar erachtet wurde, da die Refinanzierungsbedingungen außerordentlich günstig sind. Insofern wurde bei der Zinsbindung ein sehr langer Zeitraum bis zu 30 Jahren gewählt. Insgesamt aber hat sich die Verschuldung der Stadt in den letzten 3 Jahren somit verdoppelt. Die Stadt liegt nun somit bei knapp 700 EUR Verschuldung je Einwohner.

Dass die Einwohnerzahl in den letzten 10 Jahren von in der Spitze 4.912 Einwohnern auf nunmehr 4.580 Einwohner gesunken ist, ist ein sehr bedauerlicher Vorgang, der sich voraussichtlich in den nächsten Jahren weiter fortsetzen wird.

Ein weiteres zentrales kommunalpolitisches Ereignis im Jahreskalender war die Wahl des Bürgermeisters am 15. Juli, bei der der Amtsinhaber Gerhard Kieninger für die kommenden 8 Jahre wiedergewählt wurde.

1.2 Kommunale Einrichtungen und Investitionen

Mit dem formalen Spatenstich am 12. Januar wurde das komplexe Vorhaben des Archäoparks Vogelherd auf den Weg gebracht und wurde in den folgenden Monaten baulich angegangen. Bis zum Jahresende konnte das Bauwerk geschlossen werden und der Außenbereich zu etwa der Hälfte gestaltet werden. Die Eröffnung des Projekts ist zum 1. Mai 2013 vorgesehen und die Umsetzung des Projekts bewegt sich innerhalb des vom Gemeinderat genehmigten Kosten- und Zeitplanes. Dabei gliedert sich das Vorhaben in den Bereich Gebäude- und Cafeteria mit ca. 1,75 Mio. EUR und den Bereich Themenplätze mit rund 0,6 Mio. EUR (jeweils Nettobaukosten), sowie Grunderwerb und Erschließung.



Dabei konnten ehrenamtliche Helfer gefunden werden, die beim Anlegen des Themenpfades und der Einzäunung in nur 3 Monaten bereits über 1.000 Arbeitsstunden geleistet haben und der Stadt somit Kosten ersparen und erhöhte Zuschussgelder seitens des Landes für Niederstotzingen sicherstellen. Ein vorbildliches Beispiel für bürgerschaftliches Engagement.



Um das Thema in der Region und darüber hinaus bekannt zu machen, wurde eine Wanderausstellung Eiszeitkunst, gefördert vom Land Baden-Württemberg und der EU, ins Leben gerufen, die ihre Premiere am 17.11. im Bürgerhaus in Stetten hatte. Über 400 Besucher besuchten die Ausstellung an nur 4 Öffnungstagen und nur durch Werbung über die örtliche Presse und das Mitteilungsblatt, was die Stadtverwaltung insgesamt als sehr positiv bewertet.



Gemeinsam mit der Stadt Herbrechtingen wird auch die Verbesserung der Parkplatzsituation im Lonetal und die Verbindung des Parkplatzes in Herbrechtingen-Bissingen mit dem Anknüpfungspunkt an die K 3021 am Vogelherd sowie die Schaffung von 35 Parkplätzen am Hopfengartenweg in Stetten umgesetzt, was für die Stadt Niederstotzingen mit anteiligen Baukosten in Höhe von 270.000 EUR verbunden ist.

Aus dem erweiterten Leader-Förderprogramm konnte die Stadt eine Bezuschus-

sung für ihr Projekt Mehrgenerationenpark in Stetten erhalten, wodurch gesundheitsfördernde Spiel- und Bewegungsplätze im Bereich des Niederfelds in Stetten entstehen, was mit Kosten von 100.000 EUR verbunden ist, wobei die Zuschusshöhe aus Leader-Mitteln hier bei 75 v. H. liegt.

Das zweite große Bauprojekt der Stadt ist die Verwirklichung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter 3 Jahren und eine Modernisierung des Angebots für Kinder unserer Stadt von 3 bis 6 Jahren, durch den Bau des Familienzentrums an der Bergstraße. Hierfür wendet die Stadt ca. 2,0 Mio. EUR Bruttobaukosten auf und zum Januar 2013 werden dort eine Kinderkrippe, ein Hort an der Schule sowie weitere Betreuungsgruppen, einschließlich Ganztagsbetreuung, angeboten werden können. Durch den Zusammenschluss der katholischen Kindergärten von Nieder- und Oberstotzingen kann dadurch ein modernes zukunftsorientiertes Betreuungskonzept verwirklicht werden. Insgesamt hat die Stadt in den vergangenen 5 Jahren somit fast 6,0 Mio. EUR zur Modernisierung und Verbesserung des Kinderbetreuungsangebots in der Stadt aufgewandt und hat somit in diesem Bereich auch die an Jahren jüngste Infrastruktur in der Stadtgeschichte geschaffen.



Ein weiterer großer Schwerpunkt der kommunalen Investitionen war der weitere Ausbau und die weitere Verbesserung der Breitbandversorgung, wobei hier die Stadt Niederstotzingen als Freiwilligkeitsleistung an Stelle der nichttätigen privaten Versorgungsfirmen wie Deutsche Telekom, Kabel BW oder andere fungiert. Bis zum Jahresende konnten die Leerrohrtrassen in der Kleinen Gasse, Richtung Hohe Straße sowie von der Schulstraße zur Ortsmitte in Oberstotzingen umgesetzt werden. Dabei ist festzuhalten, dass die Stadt Niederstotzingen in den vergangenen beiden Jahren rund 400.000 EUR hierbei aufgewendet hat und dies, obwohl die ursprünglich hierfür als Nachfrage erforderlichen 300 Haushalte nicht vorliegen.

Aufgrund der teilweise extremen Kritik an Bürgermeister und Gemeinderat sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass Niederstotzingen im Gegensatz zu vielen anderen Städten und Gemeinden bereits seit Jahren eine hohe Versorgungsdichte im Bereich DSL aufweist und gerade beispielsweise der Ortsteil Oberstotzingen durch das Netz von Kabel BW fast zu 80 v. H. breitbandig ver-

sorgt ist. Mit dem neuen Baugebiet Lerchenbühl II verfügt die Stadt Niederstotzingen auch über das erste Baugebiet, das Glasfaserverbindungen direkt ins Wohngebäude möglich macht. DSL ist selbst in Stetten und Lontal verfügbar und auch die Funklösung LTE am Ort verwirklicht.



Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Stilllegung der Kläranlage im Lonetal für den Ortsteil Stetten, nachdem die Stadt Herbrechtingen ihre Beteiligung zum Jahre 2013 im Betrieb einstellen wird und aus Wasserschutzgründen die Einleitung des Abwassers in den problematischen Vorfluter Lone, auf Dauer zu erheblichen zusätzlichen Investitionen und immensen Betriebskosten führen würde.

Im Dezember 2012 ging die wasserrechtliche Genehmigung für den Bau einer Abwasserdruckleitung vom Lonetal bis Niederstotzingen ein und bereits im Vorgriff wurden verschiedene Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau des Archäoparks im Leitungsbau und der Stromversorgung für diese Druckleitung durchgeführt. Insgesamt werden hierfür Kosten in Höhe von rund 1,1 Mio. EUR anfallen.



1.3 Kommunale Planungen

Schwerpunkt der kommunalen Planungen war die Sicherstellung der Rahmenbedingungen für die bauliche und gewerbliche Entwicklung der Stadt in den nächsten Jahren und Jahrzehnten.

So wurde weiter intensiv an dem Genehmigungsverfahren zur Schaffung der Rechtskraft unseres Flächennutzungsplans im gemeinsamen Verwaltungsverband Sontheim und Niederstotzingen gearbeitet. Hierbei nahm insbesondere auch der Bereich von Vorrangflächen für die Windkraft einen erheblichen Diskussionsraum ein.

Problematisch an diesem Verfahren erweist sich die landespolitische Zielsetzung, den Flächenverbrauch für bauliche Inanspruchnahmen von Flächen auf - 0 - zu reduzieren, was damit das Entwicklungspotential der Stadt im baulichen und insbesondere gewerblichen Teil erheblich reduziert.

Erfreulich war deshalb andererseits, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Höhe“ für ein gewerbliches Projekt, wenn auch mit erheblichem Zeit- und bürokratischem Aufwand, erfolgreich umgesetzt werden und auch der Bebauungsplan für das Wohngebiet „Lerchenbühl II“ zur Rechtskraft gebracht werden konnte.

Gleiches gilt für das aufwändige Bebauungsplanverfahren für den Archäopark Vogelherd, der eine diffizile Fragestellung im Bereich des Natur- und archäologischen Denkmalsbereichs, zur Lösung als Aufgabe, beinhaltet.

Bei einer Vielzahl von Besprechungen im Bereich der Wissenschaft und den zuständigen Ministerien wurde der Umfang und die Inhalte des Verfahrens zur Anerkennung der Höhlen von Lone- und Achtal als UNESCO-Weltkulturerbe vorangebracht und hier wurde von Seiten des Landes die verbindliche Entscheidung durch die Landesregierung herbeigeführt, dass dieses Verfahren auch tatsächlich nun in Gang gebracht ist.

Im Dezember wurde der Kindergartenbedarfsplan für die Jahre 2013 und fortfolgende vom Gemeinderat beschlossen und damit die Abstimmung mit den verschiedenen Trägern der Kinderbetreuung in unserer Stadt und im Landkreis erfolgreich zu Papier gebracht. Auch wurde damit formal der Rahmen für die in den vergangenen Jahren durchgeführten Investitionen rechtlich abgesichert.

Ein nahezu historisches Datum bildete der 21.12.2012, da an diesem Tag von Seiten des Bürgermeisters und der Geschäftsführung der Stadtwerke Ulm der Notarvertrag zur **Gründung von Stadtwerken** zum 1. Januar 2013 unterzeichnet wurde und somit, der seit 2004 beschrittene Weg, die Strom- und Gasversorgung als Teil der Gesamtdienstleistungsangebote seitens der Stadt und als Vorsorge, unter dem Sicherheitsaspekt, erfolgreich abzuschließen.

Von Seiten des Gemeinderats wird mit diesem Schritt die Hoffnung verbunden, dass sich zum einen der hohe finanzielle Einsatz öffentlicher Mittel auch wirtschaftlich darstellen lässt, andererseits aber gerade auch die Veränderungen im Umbau der Energiewirtschaft für die Bürgerschaft mit einer direkten Einflussnahme auf das örtliche Strom- und Gasnetz und dessen Leistungsfähigkeit verbunden sein wird. Das Entscheidungsgremium der künftigen Stadtwerke wird mit 8 Aufsichtsräten paritätisch von der Stadt und der SWU besetzt werden und somit das partnerschaftliche Miteinander dokumentiert, im Zweifel aber die letzte Entscheidung bei der Stadt verbleiben.

1.4 Sonstiger Bereich

Auch 2012 war wiederum ein intensives Veranstaltungsjahr.

2012 konnte auch der Kindergarten Sankt Martin in Oberstotzingen sein 50-jähriges Bestehen mit einem lebendigen Geburtstagsfest in der Halle Oberstotzingen und dem Kindergarten feiern und bewies, dass er durchaus lebendiger Bestandteil des künftigen Familienzentrums an der Bergstraße in Niederstotzingen sein wird.



Die größte und herausragendste Veranstaltung war sicher das in Niederstotzingen veranstaltete Sängerhauptfest zum 125-jährigen Jubiläum des Eugen-Jaekle-Gaus am 8. Juli, mit Festzelt neben der Ballsporthalle und einer Vielzahl von Chorvorträgen in den Kirchen und den städtischen Hallen. Sicher bemerkenswert auch der zu Beginn dieses Veranstaltungstages durchgeführte ökumenische Gottesdienst mit unseren beiden Ortsgeistlichen, Herrn Pfarrer van Meegen und Herrn Pfarrer Weinzierl. Besonders erfreulich dabei, die gebildete Vereinsgemeinschaft und das gemeinschaftliche Zusammenwirken von Kirchen, Vereinen und Stadt, zum Gelingen dieses Tages.



Ein besonderer Höhepunkt war sicher auch für alle Teilnehmer die Geburtstagsfeier zum 20-jährigen Bestehen unserer Städtepartnerschaft mit der südfranzösischen Gemeinde Bages vom 16. bis 20. Mai in Bages waren und wo wir ein vielfältiges und unterhaltsames Geburtstagsfest feiern konnten.



Einen weiteren schönen 20. Geburtstag durfte der Kinderchor „Die schrägen Töne“ des Gesangsvereins „Frohsinn“ in Stetten mit seinem gut besuchten Kindermusical am 6. Mai feiern. Begeisterte Kinder und Musiker sowie begeisterte Zuhörer in einer übervollen Halle zeigen das Bild einer lebendigen Stadt und auch die Wiederholungsaufführung am Seniorennachmittag in Niederstotzingen führte Jung und Alt zusammen.



Außergewöhnlich erfolgreich und gut besucht war das Benefiz-Fußballspiel Oberstotzingen-Bissingen am Sportplatz Oberstotzingen, unter der Schirmherrschaft von Pfarrer van Meegen.

Bei den Märkten zeigte sich wiederum, dass ein besonderes Thema und ein besonderes Angebot wie z. B. Ritter oder Rosen, aber auch der Weihnachtsmarkt, derzeit die Bürgerschaft anspricht, während die traditionellen Märkte Georgi und Martini deutlich an ihrer Anziehungskraft und an ihrer Integrationswirkung als Treffpunkt für die Bürgerschaft eingebüßt haben und sich hier die Frage der Fortführung und der Attraktivität durchaus stellen. Einerseits ist die Stadt ihrem historischen Erbe verpflichtet, andererseits ist jedoch die Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz nicht mehr gegeben.



Mittelalterlicher Markt mit Ritterturnier



Georgi-Markt



Rosenmarkt

Zum vorerst letzten Mal fand an der Vogelherdhöhle eine Ausgrabungskampagne der Universität Tübingen unter Leitung von Professor Conard statt, was mit einem gemeinsamen Abschluss am 14.06. zusammen mit der internationalen Ausgräbergruppe aus sieben Nationen gefeiert wurde. Mit dem Fund des einzigen vollständig erhaltenen Mammuts in der Ausgrabungskampagne 2006 mit anschließender Weltpremiere 2007 in Niederstotzingen, wurde bei diesen Nachgrabungen im Abraum der Grabungen von Professor Rieck aus dem Jahr 1931 das herausragendste Ergebnis erzielt. Durch eine Vielzahl zusätzlicher Erkenntnisse aufgrund der weiteren Fragmente und Perlen sowie weiterer Bruchstücke zum Musikinstrument, kann diese von Stadt und Landkreis jährlich unterstützte Ausgrabungsinitiative von Professor Nicolas Conard als großer Erfolg gewertet werden.



Am 20. Januar besuchte die Sozialministerin des Landes Baden-Württemberg, Karin Altpeter, die verlängerte Werkbank der AWO bei der Firma Gardena hier in Niederstotzingen.

Ein besonderes politisches Ereignis war sicher das 40-jährige Jubiläum des Ortsvereins der SPD am 23.11. in der „Krone“ in Niederstotzingen mit dem Besuch der Bundestagsabgeordneten Katja Busch und dem Landtagsabgeordneten Andreas Stoch.

Interessant auch die Wahl des Niederstotzinger Bürgermeisters zum Vorsitzenden des Regionalverbandes Ostwürttemberg, dem regionalen Organ zur Umsetzung der Landesplanung für die 53 Städte und Gemeinden in der Region.

Der August war auch geprägt durch eine Vielzahl von Abgeordnetenbesuchen in unserer Stadt, wobei die für den Landkreis zuständige Abgeordnete der Grünen Andrea Lindlohr, SPD-Landtagsabgeordneter Andreas Stoch sowie MdL Bernd Hitzler und der Bundestagsabgeordnete Roderich Kiesewetter von der CDU, nacheinander unserer Stadt einen Besuch abstatteten.

Auch im Bereich des Sports tat sich einiges.

Mit der Eröffnung des Reitplatzes mit Flutlicht am 21.07. wurde das Sportangebot unserer Stadt weiter verbessert.

Wichtiger als der Bau selbst sind aber die Sportler und ihre Erfolge, die sie durch gute Rahmenbedingungen erreichen konnten.



Erfreulich, dass die Rettungsschwimmer der DLRG weiterhin auf württembergischer Ebene erfolgreich sind, obwohl ihre Sportstätte geschlossen wurde.

Wolfgang Wehling konnte zum dritten Mal in Folge in seiner Klasse württembergischer Meister im Sportkegeln werden.

Die Radballer errangen ebenfalls landesweite Erfolge, insbesondere Sebastian Scheu und Marco Klar erreichten die deutsche Vereinsmeisterschaft. Zwar kein Welttitel, doch ist der Aufstieg in die A-Klasse mit der Meisterschaft der Klasse B6 für die Fußballer des TSV Niederstotzingen ein schöner Erfolg und Ansporn für weitere Taten.

Gewohnt zuverlässig waren wieder die Niederstotzinger Schützen, die allein 16 Auszeichnungen für Platzierungen unter den ersten 10 bei deutschen und württembergischen Meisterschaften erzielen konnten.

Herausragend dabei der 3. Platz von Gerhard Reiser bei den deutschen Meisterschaften.



An sonstigen Veranstaltungen ist sicher hervorzuheben, dass die Stadt neben der Bürgerversammlung am 19.01. insbesondere zum Thema der gesplitteten Abwasserbeseitigung auch weitere bürgerschaftliche themenorientierte Gesprächsrunden angeboten hat. So zum Thema der Schwarzwildschäden im März in der „Krone“ und zur Frage der ehrenamtlichen Mitarbeit am künftigen Archäopark am Vogelherd, sowohl zu Beginn des Jahres, wie auch noch einmal im Dezember des Jahres.

In der Zusammensetzung des Gemeinderats ergab sich durch den Wohnsitzwechsel von Frau Stadträtin Brigitte Kronwiter das Novum, dass aufgrund der Regelungen der Gemeindeordnung die Besetzung dieses freiwerdenden Sitzes im Gemeinderat nicht wieder möglich ist und sich somit die Zahl der Gemeinderatsmitglieder von 21 auf 20 reduziert hat.

Auch im katholischen Kirchengemeinderat in Stetten gab es nach 20 Jahren einen Wechsel im Vorsitz, wo Frau Adilia Finkel Paul Allgaier nachfolgt.

Mit der Verabschiedung von Pfarrer Remigius Orjuukwu am 21.07. aus der Seelsorgeeinheit war ein weiterer Pfarrerverwechsel angesagt und es war schon erfreulich mit Pfarrvikar Maywurm so rasch einen Nachfolger begrüßen zu können, der seinen Wohnsitz in Herbrechtingen inne hat.

Nachfolgend eine Zusammenstellung all dessen, was sich in Zahlen ausdrücken lässt:

2. Statistik

a) Gemeinderat

Über die Tätigkeiten des Gemeinderats geben die Berichte über die Gemeinderatssitzungen in unserem Mitteilungsblatt Auskunft, auf die verwiesen wird.

Der **Gemeinderat** trat 2012 zusammen zu 12 (Vorjahr 11) Sitzungen mit 100 (Vorjahr 87) öffentlichen Tagesordnungspunkten und 38 (Vorjahr 36) nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten

der **Technische Ausschuss** wurde zu 4 (Vorjahr 3) Sitzungen

der **Verwaltungsausschuss**

zu 4 (Vorjahr 3) Sitzungen

der **Arbeitskreis Städtepartnerschaft**

zu 8 Sitzungen einberufen.

b) Gemeindeverwaltung – Gemeindestatistik

2.1 Standesamt

	2012	2011
Geburten	39	38
Sterbefälle	57	42
Eheschließungen	30	9
Kirchenaustritte	13	18
- davon evangelisch	5	9
- davon katholisch	8	9
Scheidungen	5	9

Geburten:

Beim Standesamt Niederstotzingen wurden für das Jahr 2012 insgesamt 39 Geburten registriert.

Diese gliedern sich in 19 Geburten in Niederstotzingen, 15 Geburten in Oberstotzingen sowie 5 Geburten in Stetten.

In Niederstotzingen kamen 10 Jungen und 9 Mädchen, in Oberstotzingen 7 Jungen und 8 Mädchen und in Stetten 3 Jungen und 2 Mädchen auf die Welt.

Alle Kinder wurden auswärts geboren.

Sterbefälle:

Bei den Sterbefällen wurden insgesamt 57 registriert. Auf Niederstotzingen entfielen 36, auf Oberstotzingen 8 und auf Stetten 5 Sterbefälle. Auf einen auswärtigen Hauptwohnsitz entfielen 8 Sterbefälle.

Beim Standesamt Niederstotzingen wurden 30 Sterbefälle beurkundet, wovon 17 Verstorbene in Niederstotzingen, 5 Verstorbene in Oberstotzingen wohnhaft waren. 8 Verstorbene hatten ihren Hauptwohnsitz auswärts.

Auswärts verstorben sind 19 Niederstotzinger, 3 Oberstotzinger und 5 Stettener Bürger.

Auf Niederstotzingen entfallen 20 weibliche und 16 männliche Verstorbene, auf Oberstotzingen entfallen 5 weibliche und 3 männliche Verstorbene, auf Stetten entfallen 1 weibliche und 4 männliche Verstorbene und auf auswärtige Hauptwohnsitze 4 weibliche und 4 männliche Verstorbene.

Lebensalter der Verstorbenen:

unter	1 Jahr	-
von	1 Jahr bis 19 Jahre	1
von	20 Jahre bis 29 Jahre	-
von	30 Jahre bis 39 Jahre	-
von	40 Jahre bis 49 Jahre	1
von	50 Jahre bis 59 Jahre	4
von	60 Jahre bis 69 Jahre	9
von	70 Jahre bis 79 Jahre	8
von	80 Jahre bis 89 Jahre	20
ab	90 Jahre	14

Eheschließungen:

Es wurden insgesamt 30 Ehen geschlossen, 20 davon beim Standesamt Niederstotzingen und auswärts 10.

Der älteste Bräutigam war 58 Jahre alt, die älteste Braut war 54 Jahre alt.

Der jüngste Bräutigam war 20 Jahre und die jüngste Braut war 23 Jahre alt.

Das Durchschnittsalter beim Bräutigam betrug 2012 38,9 Jahre, im Vorjahr lag es bei 35,44 Jahren.

Das Durchschnittsalter bei der Braut betrug 2012 33,25 Jahre, im Vorjahr lag es bei 29,89 Jahre.

2.2 Einwohnerzahlen

	Niederstotzingen		Oberstotzingen		Stetten		zusammen	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Stand 31.12.	3 138	3 157	987	968	377	378	4 502	4 503
Zugänge durch Geburten/Zuzüge	321	280	91	56	23	26	435	362
Abgänge durch Sterbefälle/Wegzüge	340	368	72	53	24	26	436	447
Ausländer sind enthalten	173	153	71	65	13	13	257	231
davon türkisch	62	63	35	36	-	-	97	99
italienisch	17	18	4	5	6	6	27	29
früheres Staatsgebiet Jugoslawien (gesamt)	26	23	6	6	-	-	32	29
österreichisch	7	7	6	6	4	5	17	18
polnisch	18	4	-	-	-	-	18	4
rumänisch	3	-	6	-	-	-	9	-
Sonstige	40	38	14	12	3	2	57	52
Aufteilung nach der Religion								
Evangelische	1 303	1 316	229	220	77	80	1 609	1 616
Katholische	1 195	1 194	537	545	225	228	1 957	1 967
Sonstige	640	647	221	203	75	70	936	920

2.3 Reisepässe und Ausweise

Ausgestellt wurden	Personalausweise	459	(522)
	Vorläufige Personalausweise	10	(10)
	Europa-Pässe	189	(178)
	davon 7 Express-Pässe (11)		
	Vorläufige Pässe	2	(4)
	Kinderreisepässe	60	(30)

2.4 Wehrerfassung

Bisher wurden die Daten der Wehrpflichtigen vom Meldeamt dem Kreiswehersatzamt mitgeteilt.

Durch die Änderung der wehrrechtlichen Vorschriften hat sich dies nun geändert und es wurden 2012 nur die Daten der betroffenen Personen übermittelt, die der Datenübermittlung nicht widersprochen haben.

2.5 Ortspolizeibehörde

Der Aufgabenkreis der Ortspolizeibehörde ist durch Gesetze festgelegt. Es handelt sich um staatliche Verwaltungsaufgaben, die durch die Stadtverwaltung wahrzunehmen sind. Es fallen hierunter Zuständigkeiten, u.a. aus dem Polizeirecht (öffentliche Sicherheit und Ordnung), aus dem Gewerbe-, Verkehrs-, Gesundheits-, Veterinär- und Bauordnungsrecht.

Hierbei waren Erlaubnisse auf Waffenscheine, Jagdscheine, Gaststättenerlaubnisse u.a. aufzunehmen, zu bearbeiten und an das Landratsamt weiterzuleiten, das über die Anträge endgültig zu entscheiden hat.

Ferner waren Anträge auf Führungszeugnisse zu bearbeiten und Gewerbe-, -um-, und -abmeldungen entgegenzunehmen und bearbeiten.

Es wurden 6 (Vorjahr 8) Fischereischeine neu ausgestellt bzw. 2 (Vorjahr 7) verlängert.

56 (Vorjahr 56) Gestattungen zum Betrieb einer Schank- und Speisewirtschaft wurden ausgestellt, ein Antrag auf Verkürzung der Sperrzeit wurde 2012 nicht gestellt, im Vorjahr wurde ein Antrag bewilligt.

2.6 Örtliches Versicherungs- und Sozialamt (Zahlen in () = 2011)

Arbeiter- und Angestelltenversicherung

Rentanträge waren aufzunehmen und damit verbunden, umfangreiche Vorarbeiten durchzuführen für 45 (49) Personen. Anträge auf **Kontenklärung in der Rentenversicherung** waren 46 (37) aufzunehmen.

Für die Unfallversicherung waren betriebs- und landwirtschaftliche Unfälle aufzunehmen und Unfalluntersuchungen durchzuführen.

Außerdem waren 2 (16) Erstanträge auf Feststellung einer **Schwerbehinderung** sowie Änderungsanträge aufzunehmen. Des Weiteren wurde für 3 (2) Personen der Antrag auf Verlängerung des Ausweises für **Schwerkriegsbeschädigte**, **Schwerbeschädigte** und **Schwerbehinderte**, welche

nach dem 01.11.1981 vom Versorgungsamt ausgestellt wurden, an das Versorgungsamt beim Landratsamt Heidenheim weitergeleitet.

Für das **Kreissozialamt** waren keine Antrag auf Sozialhilfeleistungen, jedoch 3 (4) umfangreiche Anträge über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung aufzunehmen, da diese Anträge von den Antragstellern überwiegend direkt beim Landratsamt Heidenheim gestellt werden.

Des Weiteren wurden 28 (34) Anträge auf **Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht** gestellt. Eine **Gebührenvergüns-**

tigung beim Telefon wurde nicht beantragt (1), da der überwiegende Teil der Antragsteller diesen Antrag direkt bei der Telekom stellen muss.

Außerdem wurden 18 (36) **Wohngeldanträge**, hiervon 16 (33) Mietzuschuss und 2 (3) Lastenzuschuss gestellt.

Seit dem Jahr 2011 können für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, welche Leistungen nach dem SGB II beziehen, sogenannte **Leistungen für Bildung und Teilhabe** am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft beantragt werden. Dieser Antrag wurde für 11 (7) Personen gestellt.

Eine **Wohnberechtigungsbescheinigung** wurde nicht (4) gestellt.

Elterngeld und Landeserziehungsgeld

Es wurden 9 (15) Anträge auf Elterngeld, jedoch keine (3) Anträge auf Landeserziehungsgeld entgegengenommen und an die L-Bank weitergeleitet.

2.7 Wahlen, Abstimmungen und Statistiken

Im Jahr 2012 fand am 15.07.2012 die Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin statt. Wiedergewählt wurde Bürgermeister Gerhard Kieninger für eine vierte Amtszeit.

Ergebnis der Bürgermeisterwahl vom 15.07.2012
Stadt Niederstotzingen

Bürgermeisterwahl 2012 Niederstotzingen			
Endergebnis			
(A)	Wahlb. insges.	3.555	
(A1)	Wahlb. ohne Sperrv. . .	3.403	
(A2)	Wahlb. mit Sperrv. . . .	152	
(A3)	Wahlb. nach §	0	
(B)	Stimmzettel	1.240	
(B1)	dav. mit Wahlschein . .	129	
(C)	Ungült. Stimmen	89	
(D)	Gültige Stimmen	1.151	
	Wahlbeteiligung	34,9%	
		<i>Stimmen</i>	<i>Anteil</i>
(D1)	Kieninger, G.	1.093	95,0%
(D2)	Sonstige	58	5,0%

Es wurden wieder vielfältige statistische Erhebungen durchgeführt und Meldungen an das Statistische Landesamt bezüglich der Bevölkerungsentwicklung, Gewerbe, Umweltschutz, Landwirtschaft, kommunale Finanzen etc. weitergeleitet.

2.8 Wohnungsbau

Zahlen in () = 2011

	2012	2011	2010	2009	2008
Baugesuche	42	27	46	41	33
angegebene Baukosten (in Mio. Euro)	7,26	2,50	6,02	2,48	4,85

Fertiggestellt wurden 2012 folgende neue Wohngebäude

Niederstotzingen

Breite Straße 7/2 1 Wohnung
 Oberstotzinger Straße 3/1 1 Wohnung
 Im Lerchenbühl 24 1 Wohnung
Im Lerchenbühl 17 1 Wohnung

4 Gebäude mit 4 Wohnungen
 (3 Gebäude mit 3 Wohnungen)

Oberstotzingen

Waltherstraße 22 2 Wohnungen
Auf der Laube 24 1 Wohnung

2 Gebäude mit 3 Wohnungen
 (2 Gebäude mit 3 Wohnungen)

Stetten

Am Weiher 7 1 Wohnung
 Am Weiher 9 1 Wohnung
St.-Ulrich-Straße 14 1 Wohnung

3 Gebäude mit 3 Wohnungen

(2011 wurde in Stetten kein Gebäude fertiggestellt)

Neben den aufgeführten Neubauten befinden sich mehrere Wohnhäuser im Bau. Vermehrt wurden auch 2012 Genehmigungen für den Ausbau von Dachgeschossen und Wohnhausumbauten beantragt. Mehrere landwirtschaftliche Gebäude wurden erstellt bzw. wurden auch an landwirtschaftlichen und gewerblich genutzten Gebäuden Um- und Anbauten ausgeführt.

Auch 2012 wurden wieder vermehrt Garagen sowie Gartenhäuser erstellt.

Größtes öffentliches Projekt 2012 für welches eine Baugenehmigung beantragt wurde, war der Neubau des katholischen Gemeindehauses St. Franziskus.

Außerdem wurde die Tagespflegeeinrichtung und der 1. Bauabschnitt der behindertengerechten Wohnungen an der Stadtmauer fertiggestellt.

2.09 Wohnbauförderung 2012

Zahlen in () = 2011

Es wurden ein (2) Antrag auf Darlehen mit öffentlichen Vergünstigungen der L-Bank (Landeskreditbank) Baden-Württemberg vorgelegt.

Von der Landeskreditbank Baden-Württemberg wurde für die Wohnungsbauförderung deshalb eine Darlehenssumme von 82.500 Euro (175.000 Euro) bewilligt.

Bis zum 31.12.2012 wurden insgesamt 2.813.574,95 Euro im Rahmen der Wohnbauförderung von der L-Bank gestellt. Von der L-Bank wurde uns zum 31.12.2012 ein Kapital-Reststand für die Wohnbauförderung in Höhe von 1.840.034,36 Euro mitgeteilt.

Information der Landratsämter Alb-Donau-Kreis und Heidenheim

Grundwasserschutz:

Änderung der SchALVO-Einstufung für das Teileinzugsgebiet der Fassungen 1 und 6 im Wasserschutzgebiet „Donauried-Hürbe“ im Alb-Donau-Kreis und Kreis Heidenheim

Einstufung in ein Nitrat-Problemgebiet

Nach der Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) werden Wasserschutzgebiete, entsprechend der Nitratbelastung im Grundwasser eingestuft.

- Normalgebiet
- Problemgebiet
- Sanierungsgebiet

Bei dieser Einstufung in Nitratklassen sind sowohl die Werte der beiden letzten Jahre als auch der Trend der Nitratwerte über einen Zeitraum der vergangenen 5 Jahre maßgeblich. Aufgrund steigender Nitratwerte ist das Teileinzugsgebiet der Grundwasserfassungen 1 und 6 im Wasserschutzgebiet „Donauried-Hürbe“ des Zweckverbandes Landeswasserversorgung Stuttgart seit dem 01.01.2013 als Nitrat-Problemgebiet eingestuft. Das Teileinzugsgebiet hat eine Gesamtfläche von rd. 12.000 ha und erstreckt sich auf folgende Gemeinden:

Alb-Donau-Kreis: Langenau, Rammingen, Asselfingen, Öllingen, Setzingen, Ballendorf, Altheim (Alb)

Kreis Heidenheim: Niederstotzingen, Sontheim an der Brenz, Herbrechtingen, Gerstetten

Die Neueinstufung ist ab dem 01.01.2013 wirksam. Ab diesen Zeitpunkt gelten zusätzlich die besonderen Schutzbestimmungen der SchALVO. Für fachliche Fragen können sich betroffene Landwirte an die Wasserschutzgebietsberater des jeweils örtlich zuständigen Fachdienstes Landwirtschaft im Landratsamt Alb-Donau-Kreis (Tel. 0731/185-3127) oder Fachbereich Landwirtschaft im Landratsamt Heidenheim (Tel.: 07321/321-1348) wenden.

Die Karte über die Ausdehnung des Teileinzugsgebietes kann unter der Homepage des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis (www.alb-donau-kreis.de) unter „amtliche Bekanntmachungen“ oder auf der Internetseite des Landratsamtes Heidenheim (www.landkreis-heidenheim.de) unter „aktuelle Pressenachrichten“ eingesehen werden.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis
 Fachdienst Umwelt- und Arbeitsschutz
 Fachdienst Landwirtschaft

Landratsamt Heidenheim
 Fachbereich Bau und Umweltschutz
 Fachbereich Landwirtschaft

Bekanntmachung

Die Landratsämter Alb-Donau-Kreis und Heidenheim laden zu einer **Info-Veranstaltung zum aktuell neu eingestuften Nitratproblemgebiet des Wasserschutzgebiets Donauried-Hürbe**, Einzugsbereich Fassung 1 und 6 des Zweckverbandes Landeswasserversorgung, ein. Informiert wird über die Einstufung und Abgrenzung des Gebiets sowie über die Bewirtschaftungsbestimmungen nach SchALVO.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 05.02.2013, um 19.30 Uhr in der Hohlensteinhalle, Bühlweg 32, 89176 Asselfingen (beim Sportgelände) ein.

Allgemeinverfügung

des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis und des Landratsamtes Heidenheim zum Schutz des Grundwassers im Wasserschutzgebiet Donauried-Hürbe für die Grundwasserfassungen des Zweckverbandes Landeswasserversorgung Stuttgart

Auf der Grundlage des § 52 Absatz 1 WHG in der Fassung vom 31.07.2009 und § 24 Abs. 1 WG in der Fassung vom 20. Januar 2005 i. V. mit § 8 Abs. 2 der Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) vom 20.02.2001, zuletzt geändert am 05.05.2010 (GBl. 2010 S. 433), wird im Wasserschutzgebiet Donauried-Hürbe angeordnet:

- 1 Nitratproblemgebiet
 - 1.1 Im Wasserschutzgebiet wurde für die Grundwasserfassungen 1 und 6 ein Teileinzugsgebiet abgegrenzt. Dieses Teileinzugsgebiet wird entsprechend § 5 Abs. 1 Nr. 1 SchALVO als Nitratproblemgebiet eingestuft, welches in der beigefügten Übersichtskarte schraffiert dargestellt ist. Diese Übersichtskarte ist Bestandteil der Allgemeinverfügung.
 - 1.2 Im Nitratproblemgebiet gelten über die Allgemeinen Schutzbestimmungen nach § 4 SchALVO hinaus die besonderen Schutzbestimmungen des § 5 Abs. 4 Nr. 1 SchALVO.
 - 1.3 Das Problemgebiet umfasst eine Fläche von 11.942 Hektar.

Das Problemgebiet erstreckt sich im **Alb-Donau-Kreis** auf Teilgebiete der Gemeinden Altheim/Alb, Asselfingen, Ballendorf, Langenau, Öllingen, Rammingen und Setzingen.

Das Problemgebiet erstreckt sich im **Landkreis Heidenheim** auf Teilgebiete der Gemeinden Gerstetten (Gemarkungen Heuchlingen und Dettingen), Herbrechtingen (Gemarkung Bissingen), Niederstotzingen und Sontheim.
- 2 Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung wird der Sofortvollzug angeordnet.

3 Diese Allgemeinverfügung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2013 in Kraft.

4 Nebenbestimmungen

Der teilweise oder gesamte Widerruf dieser Allgemeinverfügung bleibt für den Fall vorbehalten, dass nachträglich eingetretene oder festgestellte Tatsachen die Voraussetzungen für die Festsetzung erheblich ändern (§ 36 Abs. 2 Nr. 3 Landesverwaltungsverfahrensgesetz).

5 Begründung

Zum Schutz von Rohwässern der öffentlichen Wasserversorgung vor Stoffeinträgen aus der Landwirtschaft wird entsprechend der Schutzanforderungen der SchALVO in Wasserschutzgebieten die ordnungsgemäße Landwirtschaft eingeschränkt. In Abhängigkeit der jeweiligen Nitratbelastung der aus diesem Gebiet gewonnenen Rohmischwässer, gelten in Gebieten mit geringer Nitratbelastung die allgemeinen Anforderungen nach § 4 SchALVO und in Problem- und Sanierungsgebieten die besonderen Schutzbestimmungen des § 5 SchALVO. In Wasserschutzgebieten

mit mehreren Wasserfassungen kann die Wasserbehörde Teileinzugsgebiete festsetzen, wenn innerhalb dieser Teilgebiete unterschiedliche Rohwasserqualitäten vorhanden sind und die hydrogeologischen Verhältnisse eine Teilbereichsabgrenzung ermöglichen. Im Rahmen der hydrogeologischen Neuabgrenzung des Wasserschutzgebietes Donauried-Hürbe wurde auch eine Überarbeitung der Teileinzugsgebiete der Fassungen im Donauried vorgenommen. Die Abgrenzung des Teileinzugsgebietes für die Fassungen 1 und 6 ergibt sich unter Berücksichtigung der westlich gelegenen Fassungen 5, 3, 2, und 4. Das Einzugsgebiet der Fassungen 1 und 6 umfasst danach eine Fläche von rd. 11.942 Hektar.

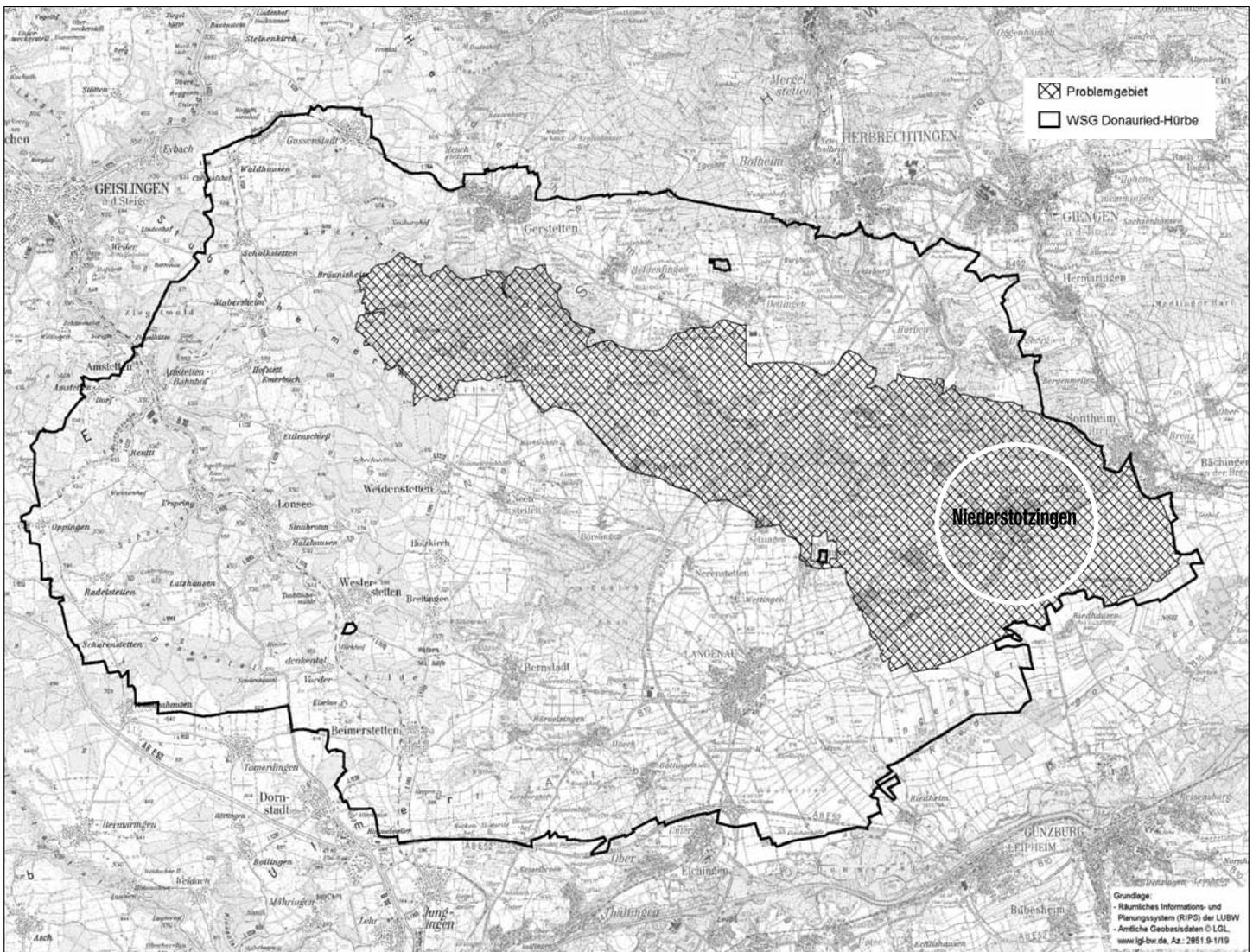
Aufgrund der Rohwasserwerte in der Fassung 6 im Zeitraum 01.10.2007 bis 30.09.2012 zwischen 27,2 mg/l und 34,4 mg/l Nitrat (Grenzwert nach SchALVO: 25 mg/l) ist die Einstufung als Problemgebiet erforderlich. Maßgebend ist hierbei der Durchschnitt der Nitratkonzentration zwischen 01.10.2010 und 30.09.2012 mit 32,9 mg/l sowie einem mittleren jährlichen

Konzentrationsanstieg der Nitratwerte, ermittelt aus der Steigung der linearen Regressionsgeraden der zurückliegenden 5 Jahre, von 0,7 mg/l pro Jahr (Grenzwert nach SchALVO: 0,5 mg/l pro Jahr). Ferner war die Einstufung aufgrund der durchschnittlichen Rohwasserwerte in der Fassung 1 über die Dauer von zwei Jahren von 35,3 mg/l Nitrat (Grenzwert nach SchALVO 35,0 mg/l) notwendig.

Die Abgrenzung des Teileinzugsgebietes sowie die Einstufung als Problemgebiet sind erforderlich, um entsprechend der dort vorhandenen Nitratbelastung angemessene Schutzbestimmungen festzulegen.

Von der Anhörung nach § 28 Abs. 2 Nr. 4 LVwVfG war abzusehen.

Die Anordnung des sofortigen Vollzuges gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO ist über den Erlass der Allgemeinverfügung hinaus im konkreten Fall zur qualitativen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im besonderen öffentlichen Interesse geboten, um insbesondere die dringliche Minimierung von Nitratreinträgen und die schnellstmögliche Sanierung des



nitratbelasteten Grundwassers zu erreichen. Die Interessen der durch diese Vollzugsmaßnahme Betroffenen müssen vor dem überwiegenden öffentlichen Interesse einer langfristig gesicherten Trinkwasserversorgung zurücktreten.

6 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift je nach örtlicher Zuständigkeit beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30 in 89077 Ulm, oder Landratsamt Heidenheim, Brenzstraße 30 in 89518 Heidenheim, vorgebracht werden.

Ulm / Heidenheim, den 14.01.2013

gez. Reinhold Ranz (Alb-Donau-Kreis)
gez. Peter Polta, Erster Landesbeamter
(Landkreis Heidenheim)

Wir gratulieren



**Herzlichen
Glückwunsch
unseren Jubilaren**

Niederstotzingen

Am 18. Januar 2013

Frau Barbara Czipri, Hohenzollernstraße 17, zum 85. Geburtstag
Frau Irmgard Huscher, Staufensteinstraße 37, zum 73. Geburtstag

Am 19. Januar 2013

Frau Erna Schwarz, Burgberger Straße 8, zum 74. Geburtstag

Am 20. Januar 2013

Herrn Heinz Schmidt, Breite Straße 69, zum 82. Geburtstag
Herrn Kurt Keller, Albstraße 14, zum 80. Geburtstag

Am 21. Januar 2013

Frau Else Schmid, Banater Weg 5, zum 86. Geburtstag

Am 22. Januar 2013

Frau Anna Gössele, Banater Weg 5, zum 90. Geburtstag

Oberstotzingen

Am 19. Januar 2013

Herrn Gerhard Richter, Fahrtalweg 14, zum 75. Geburtstag

Volkshochschule Niederstotzingen

***** Einzelveranstaltungen *****

304-05

Vortrag über Osteopathie

mit Beate Märsch
Donnerstag, 17.01.2013, Nebenraum
Stadthalle, 19.00 - ca. 21.00 Uhr

106-01

Mein Kind und Rechtschreibung

Vortrag mit Birgit Nather
Dienstag, 22.01.2013, 20.00 Uhr, Nebenraum
Stadthalle, Anmeldung erforderlich

100-02

Ärgernis Werbung

Vortrag mit Frau Thomas-Martin, Verbraucherzentrale
Mittwoch, 30.01.2013, 19.00 - ca. 20.30
Uhr, kath. Gemeindehaus St. Franziskus,
Niederstotzingen

***** Sportkurse *****

Bei einigen Sportkursen, wie z. B. Bodytoning, Power Workout am Vormittag oder Aqua Fitness sind noch wenige Plätze frei.

***** Kochkurse *****

Kurs Nr. 307-90

Let's cook,

Kochkurs für Teens ab 12 Jahren

Freitag und Samstag, 18. und 19.01.2013,
16.00 - 19.00 Uhr, Küche Schule,
Niederstotzingen

Anmeldung unter Tel.:

07325 / 102-30 und -31

Info unter Tel.: 07325 / 95 19 53

Freiwillige Feuerwehr



Einsatzabteilung

Klausurtagung Gruppenführer:

Samstag, 19.01.2013, 10.00 bis
17.00 Uhr

Nächste Übung:

Montag, 21.01.2013, 20.00 Uhr

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Niederstotzingen bedankt sich bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Stadt Niederstotzingen mit den Stadtteilen Oberstotzingen und Stetten für die zahlreichen Spenden beim Christbaumsammeln.

Besonderer Dank gilt den Feuerwehrkameraden, die ihre Fahrzeuge kostenlos

zum Einsammeln der Bäume zur Verfügung gestellt haben:

Andrew Müller, Frank Hartmann, Günther Ott, Andreas Hegele und Peter Ruff

Das Comeback des Jahres und du kannst dabei sein!

Jugendfeuerwehr Niederstotzingen Neues Modell; Original Teile!

Du bist:

- zwischen 8 und 18 Jahren alt
- interessiert an einer tollen Gemeinschaft?
- magst Herausforderungen?

Wir bieten Dir:

- Zeit mit Freunden
- Zeltlager, Ausflüge, Events ...
- Verantwortung
- Feuerwehr ohne Ende

Du bist noch unentschlossen?

Dann komm vorbei (gerne auch mit Eltern) am 26.01.2013 ab 10.30 Uhr zu einem Schnuppertag im Feuerwehrgerätehaus in Niederstotzingen.

Altersabteilung

Die Abteilungsversammlung der Altersabteilung findet am **22.01.2013 um 19.00 Uhr** im Feuerwehrhaus statt.

Anschließend Stammtisch.

Umweltecke

Altpapiersammlung in Niederstotzingen

Am **Samstag, den 19.01.2013** sammelt der Musikverein Stadtkapelle Niederstotzingen wieder Altpapier zur Förderung der Jugendarbeit.

Zeitungen, Illustrierte, Kataloge und Kartons müssen **bis spätestens 9.00 Uhr** am Straßenrand handlich gebündelt bereitgestellt werden.

Vereinsnachrichten



RADFÄHRERVEREIN NIEDERSTOTZINGEN

Am vergangenen Wochenende fand der vorletzte Spieltag unsere Jugend-Oberliga-Mannschaften statt.

Für Niederstotzingen spielten Clemens Hartmann und Tim Wafzig (NST1) und Marco Klar mit Sebastian Scheu (NST2). Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Niederstotzingen 1 - Karlsruhe 1 3:4
Niederstotzingen 2 - Öflingen 2 4:2

Niederstotzingen 1 - Öflingen 3	4:0
Niederstotzingen 2 - Öflingen 3	9:1
Niederstotzingen 1 - Öflingen 2	3:1
Niederstotzingen 2 - Prectal 1	5:0
Niederstotzingen 1 - Prectal 1	5:0

Am kommenden Samstag, den 19.01.2013 findet der Heimspieltag unserer Oberliga-Mannschaft (Kevin und Dennis Bee) statt.

Der RV Niederstotzingen lädt herzlich ein. Fürs leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.



**SCHÜTZEN-
GESELLSCHAFT
NIEDERSTOTZINGEN E.V.**

**Einladung
62. Hauptversammlung**

Freitag, den 01.02.2013, 20.00 Uhr
Vereinsheim „Schützenhaus am Berg“

Tagesordnung:

- Eröffnung - Begrüßung
- Protokoll 2012
- Berichte:
 - 1. Vorsitzender
 - Sportleiter
 - Jugendleiter
 - Kassenbericht
 - Kassenprüfung
- Entlastung
- Wahlen Gruppe 2
- Ehrungen
- Anträge
- Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 22.01.2013 schriftlich an den Vorsitzenden zu richten.

In Verbundenheit zur SGN bitten wir um zahlreiche Teilnahme.



**SCHÜTZEN-
KAMERADSCHAFT
OBERSTOTZINGEN**

**Jahresendfeier
mit Königsproklamation**

Als krönenden Abschluss des Jahresendschießens mit 120 Starts an 5 Tagen im Schützenkeller hatte die Schützenkameradschaft für den 12.01.2013 zur Jahresendfeier mit Königsproklamation eingeladen. Oberschützenmeister Eberhard Wengert konnte in der Oberstotzinger Turn- und Festhalle besonders die Ehrenmitglieder Siegfried Mack und Emil Eberhard begrüßen.



Schützenkönige und Ritter der Schützenkameradschaft Oberstotzingen

Wieder wurden verschiedene handbemalte Ehrenscheiben ausgeschossen. Bei den Jugendlichen hatte Heiko Hammann den besten Schuss, bei den Mitgliedern war Karl-Josef Groll sehr treffsicher. Bei den Freunden & Gönnern gewann Maximilian Groll.

Die Königsproklamation war der Höhepunkt der Veranstaltung. Oberschützenmeister Eberhard Wengert kürte **Armin Ruiner zum neuen Schützenkönig**, als **1. Ritter Alexandra Kölle** und **2. Ritter Bernd Gschwind. Jungschützenkönig** wurde **Alexander Gast**, seine Ritter sind **Fabian Rothmaier** und **Heiko Hammann**. Schützenkönig mit der Luftpistole wurde **Karl-Josef Groll**, **1. Ritter Thomas Gschwind** und **2. Ritter Georg Nagel**.

Den 1. Platz belegte bei der Gruppe der Freunde & Gönner Sylvia Neufels und beim Mannschaftsschießen gewannen Markus Mayer, Florian Klaiber und Karl-Josef Groll den 1. Preis.

Als besondere Attraktion und zur Unterhaltung gastierten zum ersten Mal die „Die Schrilla Felaperlen“, Comedy und Gesang - live! In ihrem neuen Programm „Liebe, Frust und Leberwurst“ besingen die 4 schrillen Perlen aus dem Fehllatal alle Tücken, die der Alltag zu bieten hat. Von der Irrfahrt durch neu gestaltete Supermärkte, dem Liebesleben hinter der Bühne, dem Trost durch Leberwurst und die Wirkung von Schnaps auf Frauen, wurde alles humorvoll offengelegt und schonungslos musikalisch im passenden Kostüm präsentiert. Auf der Gitarre begleitete Ferdi (der Quotenmann) die 4 Perlen.



**SKICLUB
NIEDERSTOTZINGEN**

**Weiterbildung
Ski- und Snowboard-Lehrer**

Am vergangenen Wochenende hatte unser Ski- und Snowboard-Team seine jährlich stattfindende vereinsinterne Fortbildung in der Skiarena Steibis. Von wechselhaften Wetterbedingungen unbekümmert haben wir uns auf die kommenden Kurse mit den neuen Lehrplänen des DSV bestens vorbereitet und freuen uns auf die kommenden Ausfahrten. In den guten Händen der Alpe Hohenegg Hütte und unter den geschulten Augen der DSV-Lehrer Wolfgang Pfänder (Ski)

und Torsten Koch (Snowboard) war es für alle ein lehrreiches und vergnügliches Wochenende.

Ihr SCN Team



ACHTUNG:

Geänderte Abfahrtszeit an allen Kurstagen 6.45 Uhr Ballsporthalle!



**SPORTGEMEINSCHAFT
NIEDERSTOTZINGEN**

Mitgliederversammlung

Zur 11. ordentlichen Mitgliederversammlung am 25.01.2013 um 20.00 Uhr im Landgasthof KRONE (oberer Saal) laden wir alle Mitglieder, Eltern unserer Vereinsjugend, Freunde und Interessierte recht herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll 2011
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Kassenbericht der Hauptkassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache, Wünsche, Anregungen
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Anträge
11. Schlusswort



**TSV
NIEDERSTOTZINGEN**

Abteilung Fußball

Der TSV Niederstotzingen veranstaltet am Freitag, den 25.01.2013 in der Ballsporthalle Niederstotzingen den „1. Golden-Ochsen-Neunmetercup“. Eine Mannschaft besteht aus fünf Schützen, teilnehmen kann absolut jeder. Nähere Infos unter tsv-niederstotzingen.de.

Anmeldungen und Rückfragen unter folgenden Kontaktdaten:
groetzner@vr-web.de / Tel.: 07325/8897

Jugendfußball

Bambini

Am 13.01.2013 waren unsere Bambinis beim Hallenturnier des TSV Albeck zu Gast. In der kleinen Halle, in der mit Rundumbande gespielt wurde, taten sich unsere G-Junioren in den ersten beiden Spielen recht schwer, sodass man gegen den TSV Pfuhl mit 0:2 und gegen den späteren Turniersieger SG Rammingen/Asselfingen mit 0:3 unterlag. Im dritten von fünf Spielen konnte unser Team dank einer kämpferisch starken Leistung ein 1:1 gegen die Sportfreunde Dornstadt erzielen. Der erste Sieg gelang unseren Nachwuchskickern mit 3:2 gegen den Gastgeber TSV Albeck. Im letzten Spiel des Tages mobilisierten unsere Jungs nochmals alle Kräfte und fuhren gegen die Fortunen aus Ballendorf einen souveränen 3:0-Sieg ein. Am Ende verpasste unser Team nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses den dritten Podestplatz und wurde vierter von sechs Mannschaften.

Für die Bambinis spielen: Marco Böttcher, Lukas Durner, Leon Karev, Olcay Kerez, Enes Yilmaz, Marco Schmidt, Manuel Steiner und Leo Thomas.

E-Junioren

Zum ersten Hallenturnier im neuen Jahr war die E-Jugend am Samstag in Albeck. Das Auftaktspiel gewann der TSV klar mit 2 zu 0 gegen Albeck/Göttingen. Danach spielten die Jungs gegen Rammingen und Ludwigsfeld. Trotz jeweiligem Rückstand schaffte man zweimal den Ausgleich zum 2 zu 2 und erreichte als Gruppenzweiter das Halbfinale. Dort war dann der spätere Turniersieger aus Dornstadt der Gegner. Die Mannschaft aus Dornstadt dominierten klar das Spiel und gewann somit verdient mit 2 zu 0. Im Spiel um Platz drei standen sich wieder der Gastgeber aus Albeck/Göttingen und unser Team gegenüber. Dies wurde mit 2 zu 1 gewonnen. Deshalb ein guter dritter Platz!
Aufstellung: Martin Schwarz, Samuel Kübler, Benedikt Rettenmaier (5), Jonas Hammann, Felix Klaiber (2), Samet Askin (1), Lukas Steiner, Luca Langhans, Joshua Thomas, Philipp Bosch

Vorschau Bezirks-Futsal-Meisterschaft

Kommendes Wochenende 19./20.01.2013 spielen die B-Junioren der **SGM Bissing./Asself./Niederstotz./Ramming.** die zweite Runde. Als Tabellenführer hat man sich souverän dafür qualifiziert. Spieltag, Ort und Zeit stehen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bei einem Weiterkommen winkt die Endrunde am 27.01.2013.

Vorschau 3. Bambinispieltag

Sonntag, 20.01.2013

Beginn: 10.30 Uhr, erstes Spiel TSV ebenfalls, **Buchfeldhalle Bolheim**

Vorschau Turnierteilnahme

Samstag, 19.01.2013 beim FC Medlingen **E-Junioren**, 13.00 Uhr, erstes Spiel TSV 13.22 Uhr, **Gemeindehalle**

Seniorenfußball

Vorschau:

Am Samstag, den 26.01.2013, ab 13.30 Uhr veranstaltet die TSV-AH ihr Hallenturnier in der Niederstotzinger Ballsporthalle.

Abteilung Turnen

Unsere „Turnmäusla“

Mädchen- und Bubenturnen ab 3 Jahren: Diese Stunde bietet ein fröhliches, gesundes und bedürfnisgerechtes Bewegungsangebot für Kinder ab 3 Jahren. Mit Rhythmus-Übungen, Rollenspielen und spielerisches Heranführen an allen in der Sporthalle vorhandenen Turngeräten, wird die Konzentration und Kondition geschult. Wir freuen uns auf viele neue „Turnmäusla“.

Immer freitags von 14.00 – 15.00 Uhr in der Ballsporthalle.

Weitere Info's erhalten Sie bei Ingrid Ratter unter Tel.-Nr. 07325/6895

Nicht vergessen!

Heute ist die 1. Übungsleitersitzung im neuen Jahr um 19.00 Uhr in der TSV-Vereinsgaststätte.

Abteilung Kegeln

News - 0:8-Niederlage für die Erste Mannschaft in Bamberg - die Zweite Mannschaft gewinnt gegen Wurzach - die Dritte Mannschaft gewinnt gegen Blaustein - das Frauenteam gewinnt in Büschelhof und die B-Jugend verliert knapp um 3 Holz gegen Neu-Ulm.

Ergebnisse vom 12.-13.01.2013

1. Bundesliga 120 Wurf

SKC Viktoria Bamberg - TSV

8 : 0 (3587:3365)

G. Ulbrich **593**, T. Schmid 586, F. Lorenz 582

Männer, Oberliga

TSV 2 - TSG Bad Wurzach

6 : 2 (3247:3141)

M. Eckle 584, E. Bee 558

Männer, Bezirksklasse A

TSV 3 - TSV Blaustein 3

6 : 2 (3008:2946)

K. Eberhardt 526, W. Seltmann 521

Frauen, Verbandsliga

KSV Büschelhof - TSV

3 : 5 (3003:3037)

K. Eßlinger 542, S. Berger 517

U14g, Bezirksliga Alb-Donau

TSV - KV Neu-Ulm

2 : 4 (1590:1593)

Marius Zink 442, David Gäbler 389

Julia Müller 382, Dennis Botzenhart 377

Die nächsten Heimspiele:

Samstag, den 19.01.2013

Männer

13.00 Uhr TSV - Fortuna AF Hirschau

Sonntag, den 20.01.2013

Frauen

13.00 Uhr TSV - Spvgg Frankenbach

Ergebnisinformationen:

www.kegeln-dkbc.de (alle Bundesligen)

www.wkbv-aktiv.de (Ligen von Verbandsliga bis zur B-Klasse)

Infos entnehmen Sie aus unserer Homepage www.tsv-kegler.de



OBST- UND GARTENBAUVEREIN NIEDERSTOTZINGEN E.V.

Einladung zum Familienabend in Langenau

Der Obst- und Gartenbauverein Langenau veranstaltet am Samstag, den 19.01.2013 in der Stadthalle Langenau seinen alljährlichen Familienabend. Hierzu ergeht herzliche Einladung. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Ein Theaterstück und eine Tombola bereichern den Abend. Zur musikalischen Unterhaltung spielt die Tanzband California auf.



LANDFRAUENVEREIN NIEDERSTOTZINGEN

Am **Mittwoch**, dem **23.01.2013 Patchwork** in der Dogge um 13.30 Uhr. Sowie **Volkstanz** in der Halle Oberstotzingen um 20.00 Uhr.

Am **Mittwoch**, dem **30.01.2013 Vortrag: Ärgernis Werbung** von Frau Thomas-Martin von der Verbraucherzentrale. Die Veranstaltung findet zusammen mit der vhs Niederstotzingen um 19.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus statt.

Kirchliche Nachrichten

GOTTESDIENSTE und VERANSTALTUNGEN der Kath. Kirchengemeinden

vom 19. Januar bis 26. Januar 2013

2. Sonntag im Jahreskreis



ST. PETRUS UND PAULUS NIEDERSTOTZINGEN

Samstag, 19.01.

18.30 Uhr **Eucharistiefeier** und **Kinderkirche**, anschl. Neujahrsempfang im neuen Gemeindehaus **St. Franziskus**

Montag, 21.01.

7.00 Uhr **Wochenstartermesse** in der Marienkapelle

Dienstag, 22.01.

18.00 Uhr **Rosenkranz/Sakrament der Versöhnung: Beichte**

18.30 Uhr **Eucharistiefeier** mit den Erstkommunionkindern (für Klara Riegert und für die verst. Angehörigen der Familien Kohn und Grathwohl; Jahresgedächtnis für Adelbert Schenk und Carmen Gehring)

Donnerstag, 24.01.

14.00 Uhr **Seniorenachmittag** im **Gemeindehaus St. Franziskus**

Freitag, 25.01.

19.30 Uhr **Lektoren- und Kommunionhelferbesprechung** im **Gemeindehaus St. Franziskus**

Samstag, 26.01.

13.30 bis 18.00 Uhr im **Gemeindehaus St. Franziskus**

Täglich um 17.00 Uhr **Rosenkranz** (Sonntag 13.30 Uhr)



ST. MARTINUS OBERSTOTZINGEN

Sonntag, 20.01.

**10.15 Uhr Eucharistiefeier
und Kinderkirche**
(für Eduard Hartmann und
verst. Angehörige)

Mittwoch, 23.01.

**18.00 Uhr Rosenkranz/Sakrament
der Versöhnung: Beichte**
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit den
Erstkommunionkindern
(Jahresgedächtnis für Otto
Pohler und Karl Graf)

Samstag, 26.01.

18.00 Uhr Rosenkranz
**18.30 Uhr Eucharistiefeier
und Kinderkirche**



MARIÄ HIMMELFAHRT STETTEN

Sonntag, 20.01.

9.00 Uhr Eucharistiefeier
(für Anna und Rudolf Groll;
Jahresgedächtnis für Konrad
Spegele)

14.30 Uhr Rosenkranz

Freitag, 25.01.

**18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Sakrament der Versöhnung:
Beichte**
18.30 Uhr Eucharistiefeier
(Jahresgedächtnis für Maria
Klaiber und für Franz Dörfli-
nger jun.)

Alle Minis sind zu jedem Gottesdienst
herzlich eingeladen.

Herzliche Einladung

zum Neujahrsempfang am 19.01.2013

Erstmals veranstalten die katholischen
Kirchengemeinden aus Niederstotzingen,
Oberstotzingen und Stetten o.L. am
Samstag, 19.01.2013 einen Neujahrsempfang
für die gesamte Bürgerschaft.
Beginn ist um **18.30 Uhr** mit einem
gemeinsamen Gottesdienst in der **St.-
Petrus-und-Paulus-Kirche in Niederstot-
zingen.**

Im Anschluss daran folgen im **Gemeinde-
haus St. Franziskus** Grußworte und bei
Büfett und Getränken die Möglichkeit zum
kommunikativen Beisammensein.

Hierzu herzliche Einladung!

Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitglieder
der Kirchengemeinderäte aus Niederstot-
zingen, Oberstotzingen und Stetten o.L..

Oasennachmittag – „Hier darf ich sein!“

Eingeladen sind die ehren- und hauptamtlich
Tätigen unserer Kirchengemeinden
der SE Lone-Brenz, die eine kleine Oase
für die Seele suchen und u.a. bei Ge-
spräch, Stille und Gebet auftanken wollen!

Termine:

Samstag, **26.01.2013**, von 13.30 Uhr –
18.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Fran-
ziskus in Niederstotzingen
Anmeldeschluss: 17.01.2013

Samstag, **02.02.2013**, von 13.00 Uhr –
17.30 Uhr im kath. Gemeindezentrum St.
Bonifatius in Herbrechtingen
Anmeldeschluss: 24.01.2013

Kosten: entfällt

Mitzubringen sind: weiche Isomatte und
Decke

Anmeldung über kath. Pfarrbüro Nieder-
stotzingen 07325/919066 oder über kath.
Pfarrbüro Herbrechtingen 07324/98520

In seelsorgerischen Notfällen:

Dekan Prof. Dr. Sven van Meegen:

07325/9224020

Pfarrvikar Franz Maywurm:

07324/985216

Diakon Michael Junge:

07324/985225

Gemeindereferentin Maria-Luise Schwald:
07324/985226

Adresse Pfarramt: Schönstetter Straße 3,
Tel. 919066

E-Mail-Adresse:

stpeterundpaul.niederstotzingen@drs.de

Homepage:

www.seelsorgeeinheit-lone-brenz.de



GOTTESDIENSTE, VERANSTALTUNGEN der Evangelischen Kirchengemeinden Niederstotzingen

Wochenspruch:

*Über dir geht auf der Herr, und seine Herr-
lichkeit erscheint über dir. Jes 60,2*

Freitag, 18.01.

15.15 Uhr Jungschar „Sternschnuppe“
(Vorschulkinder und 1. Klasse)
**16.00 Uhr Abfahrt zum Konfi-Wochen-
ende in Königsbronn-Och-
senberg**
**Treffpunkt am Gemeinde-
haus.**

17.00 Uhr Jungschar für Kinder der
Klassen 2 – 5

Sonntag, 20.01.

- **Letzter Sonntag nach Epiphania**

10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Palmer)

Montag, 21.01.

19.45 Uhr Chorprobe in Sontheim in der
Georgskirche.
Gemeinsame Abfahrt um
19.30 Uhr am Gemeindehaus.

Dienstag, 22.01.

14.30 Uhr Flötenanfängergruppe

15.00 Uhr Flötengruppe II

Mittwoch, 23.01.

kein Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 24.01.

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
für die Klasse 4

im Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchor

Freitag, 25.01.

15.15 Uhr Jungschar „Sternschnuppe“
(Vorschulkinder und 1. Klasse)

17.00 Uhr Jungschar für Kinder der
Klassen 2 – 5

Samstag, 26.01.

17.00 Uhr Mitarbeiterempfang im Ge-
meindehaus unter Mitwirkung
von Rock'n ÄBBA, der Ju-
gendtheatergruppe aus Son-
theim und die Jugendmitarbei-
ter präsentieren das Quiz „Der
große Preis“.

Unter anderem gibt es eine
Bilderpräsentation vom Bau-
vorhaben an der Andreaskir-
che und einen Jahresbericht
von Pfarrer Weinzierl. Ein um-
fangreiches Büfett rundet die-
sen Abend ab.

Am Sonntag, 27.01.2013 ist um 10.00 Uhr
ein Familiengottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden Klasse 4. Der Posau-
nenchor wird den Gottesdienst mitgestal-
ten.

Nachbarschaftstreffen

Das diesjährige Nachbarschaftstreffen der
Frauen im Unteren Brenztal findet am
**Donnerstag, 31.01.2013 im Evang. Ge-
meindehaus in Sontheim** statt. Das The-
ma lautet: „Anders sein und doch daheim
- wie Frauen Fremdheit begegnen“. Die
evangelische Kirchengemeinde Brenz-
Bergeweiler lädt herzlich dazu ein.

9.30 Uhr Beginn am Vormittag

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Beginn am Nachmittag

Diejenigen, welche jemanden mit dem Au-
to mitnehmen können, oder mitgenom-
men werden möchten, treffen sich jeweils
eine halbe Stunde vor Beginn am Ge-
meindehaus.

Weitere Infos:

[www.evangelische-kirchengemeinde-](http://www.evangelische-kirchengemeinde-niederstotzingen.de)

[niederstotzingen.de](http://www.ev-jugend-nst.de)

www.ev-jugend-nst.de



GOTTESDIENSTE, VERANSTALTUNGEN der Neuapostolischen Kirche Niederstotzingen

Sonntag, 20.01.

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Bezirksapostel Ehrlich,
Übertragung in unserer Kirche
nach Langenau, Hauffstraße 2

Mittwoch, 23.01.

20.00 Uhr Gottesdienst

2013 – *Jahr des Bekennens*

*Wer nun mich bekennt vor den Menschen,
den will ich auch bekennen vor meinem
himmlischen Vater (Mt 10,32).
Besuchen Sie einen Gottesdienst in unse-
rer Gemeinde. Die Gottesdienste finden
sonntags und mittwochs statt.*

Infos:

<http://niederstotzingen.nak-Heidenheim.de>



**GOTTESDIENSTE,
VERANSTALTUNGEN
der evangelischen
Chrischona-Gemeinde
Niederstotzingen**

Sonntag, 20.01.

10.15 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl im
Gemeindezentrum Sontheim

Dienstag, 22.01.

19.30 Uhr Bibelkreis im
Gemeindezentrum Sontheim

Voranzeige

Freitag, 25.01.

20.00 Uhr Lobpreisabend im
Gemeindezentrum Sontheim

Kontakte und Infos: Chrischona-Gemeinde
Schillerstraße 33, Sontheim, Tel. 07325/
921735, Fax 07325/ 921736
Internet: www.chrischona-sontheim.de

Ärztetafel

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst
- Notfallpraxis**

Die Notfallpraxis erreichen Sie unter der
Telefon-Nr. 07321/480050 von samstags,
8.00 Uhr bis montags, 8.00 Uhr sowie an
gesetzlichen Feiertagen. Sie finden die
Praxis direkt neben dem Haupteingang
am Klinikum Heidenheim, Schlosshau-
straße 100.

Apotheken-Notdienst

19.01.2013:
Neue Apotheke,
Ulmer Straße 77, Günzburg,
Tel. 08221/2042873
20.01.2013:
Hohe Wart-Apotheke,
Grundweg 3, Herbrechtingen,
Tel. 07324/96130

Hospizgruppe Niederstotzingen

Hilfe bei der Begleitung Sterbender und
schwerkranker Menschen
Kontaktadressen:
Ilse Gessler, Tel. 8200 bzw. 6638
Ingrid Mäck, Tel. 6157
Evang. Kirchengemeinde, Tel. 919180
Kath. Kirchengemeinde, Tel. 919066

**Sonntagsdienst der Ökumenischen
Sozialstation Unteres Brenztal gGmbH**
Geschäftsstelle: Tel.-Nr. 919094

Hilfe & Pflege zu Haus GmbH

Pflegekraft erreichbar Tag und Nacht
Tel.-Nr. 07321/971601

Zahnärztlicher Notfalldienst

am Samstag und Sonntag (oder Feiertag)
von 11.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis
19.00 Uhr zu erfragen unter der Tel.-Nr.
0711/787777

Tierärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle wenden Sie sich an Ihren
Haustierarzt – Kliniken und Großtierpra-
xen sind durchgehend dienstbereit.

**Strom- und
Erdgasversorgung**

Störungen der Strom- bzw. Erdgasver-
sorgung, Tel. 0731/60000
Netzleitstelle der SWU-Netze, Ulm

**Was sonst noch
interessiert!**

Jahrgang 1953

Für unsere 60-iger Feier haben wir uns für
einen 3-Tages-Ausflug im September ent-
schlossen.
An die uns bekannten „Jubilare“ haben
wir bereits eine Info verteilt. All diejenigen,
die noch keine Info erhalten haben, aber
am Ausflug teilnehmen möchten, erfahren
Näheres bei Uschi Hegele, Tel. 8735 oder
Willi Simonyi, Tel. 8833.



**Januar- und Februarprogramm
im mooseum**

**Donnerstags, ab 17.01. bis 21.03.2013 /
19.00 bis 20.30 Uhr**
10 Abende – späterer Einstieg möglich
 Klöppeln in der KreativWerkstatt

**Donnerstag, 31.01.2013 / 9.00 bis 12.30
Uhr**
Weidenflechtworkshop

**Sonntag, 03.02.2013 / 14.00 bis 17.00
Uhr**
Aufspiel'n beim Wirt

**Donnerstag, 21.02.2013 / 9.00 bis 12.30
Uhr**
Weidenflechtworkshop

Nähere Infos und Anmeldung unter
www.mooseum.net oder im Sekretariat,
werktags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Tel.
0 73 25 / 95 25 83.

Weidenflechtworkshops im mooseum

Die Weidenrute ist ein heimischer Roh-
stoff, der bereits seit Jahrtausenden ge-
nutzt wird, aber immer noch interessant
und beliebt ist. Das mooseum bietet an
zwei Terminen die Möglichkeit, mit Kurs-
leiterin Brigitta Böck die Kunst des Wei-
denflechtens zu erlernen. Entdecken Sie
in einem Kurs auf dem Gelände des moo-
seums, wie man Material schneidet und
gestalten Sie sich ein außergewöhnliches
Objekt für Garten oder Wohnung. Im Kurs
am 31.01.2013 wird ein Kringelkorb ge-
flochten, am 21.02.2013 ein Objekt in
Blattform gestaltet.

Hunde
gehören **nicht** auf den
Kinderspielplatz

**Der Mikrozensus startet wieder
im Januar 2013**

Am 07.01.2013 starteten in Baden-Würt-
temberg, wie auch in ganz Deutschland,
die Befragungen zum Mikrozensus 2013.
Der Mikrozensus ist eine gesetzlich ange-
ordnete Befragung über die Bevölkerung
und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes
Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in
Deutschland durchgeführt wird.

Bei der Stichprobenziehung werden durch
ein mathematisches Zufallsverfahren Ge-
bäude ausgewählt. Die Haushalte, die in
diesen Gebäuden wohnen, werden inner-
halb von fünf aufeinander folgenden Jah-
ren bis zu viermal befragt. Der Mikrozen-
sus wird unterjährig durchgeführt. Das
heißt, der Stichprobenumfang von etwa
48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf
alle Monate und Wochen des Jahres ver-
teilt. Somit werden in Baden-Württemberg
pro Woche rund 920 Haushalte von den
Interviewern des Statistischen Landesam-
tes befragt. Die Angaben beziehen sich
dann jeweils auf die Woche vor dem Inter-
view. Alle erhobenen Einzelangaben un-
terliegen der Geheimhaltung und dem Da-
tenschutz und werden weder an Dritte
weitergegeben noch veröffentlicht. Nach
Eingang und Prüfung der Daten im Stati-
stischen Landesamt werden diese anony-
misiert und zu aggregierten Landes- und
Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Die Interviewerinnen und Interviewer, die
die Mikrozensusbefragung durchführen,
sind zur strikten Verschwiegenheit ver-
pflichtet. Sie kündigen sich einige Tage
vor ihrem Besuch schriftlich bei den
Haushalten an und übergeben mit der
Ankündigung auch Informationsmaterial
über die Erhebung sowie das Mikrozen-
susgesetz. Sie weisen sich mit einem In-
terviewerausweis des Statistischen Lan-
desamtes aus. Die Befragung wird mit ei-
nem Laptop durchgeführt. Neben der
mündlichen Beantwortung der Fragen ge-
genüber einem Interviewer, die für die
Haushalte am wenigsten zeitaufwendig
ist, besteht zudem die Möglichkeit, den
Erhebungsbogen selbst auszufüllen.

Die Präsidentin des Statistischen Landes-
amtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle
auskunftspflichtigen Haushalte um Unter-
stützung: „Um repräsentative Ergebnisse
zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle
in die Erhebung einbezogenen Haushalte
die Fragen des Mikrozensus beantworten.
Die Auskünfte von älteren Personen oder
Rentnern sind dabei genauso wichtig wie
die Angaben von Angestellten, Selbst-
ständigen, Studenten oder Erwerbslosen.
Es ist nicht möglich, einzelne für die Er-
hebung ausgewählte Personen von der Be-
fragung zu befreien.“ Um qualitativ zuver-
lässige Ergebnisse zu erhalten, hat der
Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer
Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensus-
gesetz). Das Statistische Landesamt bittet
jedoch darum, auch die freiwilligen Fra-
gen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Frauen im Alter finanziell schlechter gestellt als Männer“, „Jeder vierte Baden-Württemberger hat einen Migrationshintergrund“, „Jeder vierte abhängig Beschäftigte in einem atypischen Beschäftigungsverhältnis“ oder „Frauen rücken verstärkt in Führungspositionen auf“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de (Fläche Bevölkerung/ Landesdaten/ Mikrozensus) zur Verfügung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart,
Tel. (0711) 641-2971 oder -2513
Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Alb-Guide Östliche Alb

Kreis Heidenheim und Nachbarregionen

Am Sonntag, 20. Januar geht es mit Nordic Walking sportlich auf den Spuren des Wedel durch das Felsenmeer, in das Quellgebiet des urzeitlichen Wentalfusses, vorbei an Dolinen, Schlucklöchern und zum Hochmoorgebiet Weiherwiesen.

Mittagessen in Tauchenweiler ist eingeplant. In der Bio Imkerei Fähnle klingt die Exkursion bei heißem Met oder Tee aus. Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz bei der Wental Gaststätte an der L1165. Eine Anmeldung ist erforderlich. Info: Tel. 07325/6673 oder: siegfried.conrad@t-online.de

Gutscheine für Alb-Guide-Führungen

Hinweis:
Auch für Führungen ohne erforderliche Anmeldung wird ein bescheidenes Entgelt erhoben. Die beliebten Gutscheine für Führungen des Arbeitskreises „Alb-Guide Östliche Alb“ sind ein ideales Geschenk; man erhält diese in der Tourist-Information Giengen, Marktstraße 9, 89537 Giengen, Tel. 07322/952-2920 und im TUI Reise Center, In den Schlossarkaden, Karlstraße 12, 89518 Heidenheim, Tel. 07321/2 73 80 sowie bei jedem Alb-Guide.

Landratsamt Heidenheim

Mittelstandsinitiative Energiewende

Die Initiative hat eine Servicestelle für Unternehmer und Mitarbeiter der gewerblichen Wirtschaft und des Handwerks eingerichtet. Interessenten und Ratsuchende erhalten hier telefonisch und per E-Mail Auskunft über Förderprogramme und weiterführende Informationen zu den Chancen und Herausforderungen der Energiewende unter besonderer Berücksichtigung der Erhöhung der betrieblichen Energieeffizienz in mittelständischen Unternehmen.

www.mittelstand-energiewende.de

Info-Abende des Technischen Berufskolleg I und II an der HEID TECH

Wo? HEID TECH, Clichystraße 115, 89518 Heidenheim
Wann? 22.01.2013, 19.00 Uhr in A 009

Am Info-Abend gibt es Gelegenheit, das Technische Berufskolleg I und II näher kennenzulernen.

Dieses zweijährige Berufskolleg führt zur Fachhochschulreife.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.heid-tech.de oder unter 07321/321-7960.

Frau und Beruf

Durch die Beratung bei der Kontaktstelle Frau und Beruf können Frauen ihre Fragen zu den Bereichen des Berufslebens wie Berufswegplanung, Berufsrückkehr, Aufstiegsförderung, Fortbildungsmöglichkeiten und der Existenzgründung klären. Zu letzterem Thema besteht auch bei der IHK Ostwürttemberg (unserem Kooperationspartner) die Möglichkeit einer ausführlichen Beratung.

Die Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenfrei.

Die beim Landratsamt angesiedelte Kontaktstelle Frau und Beruf, mit ihren Räumlichkeiten im Jobcenter, hält Ihre nächsten Beratungstage im Rathaus in Giengen am Donnerstag, den 24.01.2013 und 07.02.2013 ab.

Anmeldung und weitere Informationen bei Annette Rosenkranz, Montag bis Freitag, jeweils 9.00 bis 11.30 Uhr, Tel. 07321/5578242, E-Mail: frau-und-beruf@landkreis-heidenheim.de.

Danksagung

Oberstotzingen, im Januar 2013

Herzlichen Dank

allen, die mit uns Abschied genommen haben von unserer lieben Entschlafenen

Antonia Hegele

geb. Nagel

für die unsagbar große Anteilnahme für jedes Gebet für das letzte Geleit

für die vielen Blumen- und Geldgeschenke für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten.

Besonders danken wir Herrn Dr. Zengerling für die ärztliche Betreuung, dem Pflegepersonal der Sozialstation Unteres Brenztal, Herrn Pfarrer Maywurm für seine trostreichen Worte, sowie dem Kirchenchor für die würdevolle Umrahmung der Trauerfeier.

Die Kinder und Angehörigen



Todesanzeige

Das Glück, das ich durch Euch erfahren durfte, die mich liebten und die ich liebte, macht den wahren Reichtum unseres Lebens aus.

Barbara Büchel

geborene Meurer
* 9.2.1944 + 10.1.2013

Danke für alles
Klaus mit allen Angehörigen

Die Aussegnung findet am 17. Januar 2013 um 13.00 Uhr in der St. Martinus Kirche in Oberstotzingen statt.

Auf Barbara's Wunsch bitten wir, keine schwarze Trauerkleidung zu tragen und anstelle von Blumen eine Spende zu Gunsten Freunde schaffen Freude, Kt. 806888, BLZ 63250030, KSK HDH oder Neues Leben - Wahres Leben, Kt. 40882860, BLZ 70169541, Raiba Lech Ammersee unter dem Verwendungszweck Barbara Büchel zu tätigen.



Werbung

PAN SERVICE GMBH

Banater Weg 5 · 89168 Niederstotzingen

Für sofort oder später suchen wir in
Teilzeitanstellung 50%
einen sehr verlässlichen, selbständig arbeitenden

Mitarbeiter im Reinigungsdienst m/w

mit den Qualitäten einer „Schwäbischen Hausfrau“

Sie helfen uns, die im Privaten Altenpflegehaus Niederstotzingen (PAN) geltenden Hygienerichtlinien umzusetzen, damit sich die Bewohner wohlfühlen können.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an die obige Anschrift.

ZUMBA

ZUMBA-FITNESS-PARTYS

in der Hohlensteinhalle in Asselfingen
samstags, von 18.30 - 19.30 Uhr am

19. Januar, 9. Februar, 16. Februar, 23. Februar, 2. März

Dance Instructor: Ramona Nickel

Unkostenbeitrag Nichtmitglieder EUR 5,--/Mitglieder EUR 4,--

Einfach vorbeikommen und mitmachen.



Wohin

nur mit den
kaputten und alten

CDs?

Kostenlose
Abgabe in jedem
Wertstoff-Zentrum
im Landkreis!

Niederstotzingen

Hinter dem Bauhof

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

2. Samstag im Monat

8.00 - 11.30 Uhr



Noch Fragen?

Kreisabfallwirtschaftsbetrieb

Heidenheim - Schmitzenplatz 5

Telefon 07321 9505-43 und -40

www.abfallwirtschaft-heidenheim.de

Leere CD-Hüllen
gehören allerdings
in die
Restmülltonne!

KALDEKERKEN



BESTATTUNGEN

Karl van Kaldekerken · Achstraße 24 · 89129 Langenau

Tel. 0 73 45 / 31 13 · Fax 0 73 45 / 31 89

info@bestattungen-kaldekerken.de | www.bestattungen-kaldekerken.de

Suche

3-Zimmer-Wohnung

in Niederstotzingen zu mieten

0152 / 53478370

Bad
· Moderne Bäder · Sauna und Infrarot
· Alters- und Behindertengerechte Bäder
· Whirlpool und Dampfduschen

Blecharbeiten
· Kaminverkleidung · Dachrinnen-Dachgauben
· Flachdachabdichtung · Sonderanfertigungen...

Wolfgang Hirsch
Weiherweg 4a · 89431 Bächingen
Tel. (07325) 952121 · Mobil (0171) 8010793

b.b.h. Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erstellen wir Ihre

Einkommensteuererklärung

(für einen soz.-gest. Mitgliedsbeitrag von 42,- bis 204,- €)
bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit,
Renten und Pensionen nach § 4 Ziff. 11 StBerG.

Beratungsstelle: Tulpenweg 9, 89567 Sontheim

Leiter: Karin Schauz, Tel. 07325/952186

www.schauz.bbh-lohnsteuerhilfe.de

MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb der Innung

Gestaltung,
die begeistert!

3-D-Planung

Informieren Sie sich:

www.fetzer-fliesen.de

89168 Niederstotzingen

Info@fetzer-fliesen.de

Fliesen
Fetzer



Telefon 0 73 25/84 54

Telefax 0 73 25/86 73



Tradition, Frische & Qualität aus der Region

Unser Wochen-Angebot

gültig von Mittwoch, 16.01. bis Samstag, 19.01.2013

fein, gerauchte Schälrippe ideal zu Sauerkraut 3,90 €/kg	Rinderwade auch ideal für Gulaschsuppe, wird besonders zart und sämig, gerne erhalten Sie ein Rezept von uns 100 g 0,99 €	Gyros in Metaxasoße zum überbacken 100g 0,89 €	feine Mettwurst streichfähig 100 g 0,64 €
mild geräucherter Schinkenspeck 100g 1,59 €	herzhaft Bauernwürste ideal auch zum heißmachen 100 g 0,89 €	Fleischsalat täglich frisch aus eigener Küche 100 g 0,69 €	

ZUMBA-Kurs

Der TSV Niederstotzingen startet wieder einen Zumba-Kurs.
 Wann: Montag, 18. Februar, um 19.00 Uhr
 Wo: Ballsporthalle Niederstotzingen
 Dauer/Preis: 6 Abende, Kursgebühr 30,00 €
 Anmeldung bei: Hilde Hager, Tel. 07325/7216
 oder hagergraf@gmx.de

Mutter und Tochter (beide berufstätig) suchen ab sofort

Wohnung

in Niederstotzingen oder Umgebung
 Mindestens 3 Zimmer. Warmmiete maximal 750,- €

Mobil: 0162 / 4062224

Wenn Mama krank ist ...



Familienpflege und Haushaltshilfe in Notsituationen durch ausgebildete Fachkräfte
 Wir sind Vertragspartner der Krankenkassen.
BHD-Sozialstation ☎ (0 73 45) 96 91 15





Coiffure Velly
Professional Team

Der Top-Friseur für Jung und Alt!

Unsere Professional Teams Velly Dillingen und Velly Günzburg freuen sich auf Ihren Besuch!

Schenken Sie
Schönheit
 Gutscheine von Coiffure Velly

Alles für je € 12,90:

Damen-Haarschnitt (inkl. Waschen, ohne Fönen)	alle Längen	€ 12,90
Waschen + Fönen oder Legen	Kurzhaar	€ 12,90
Dauerwelle*	Kurzhaar	€ 12,90
Farbe*	Kurzhaar	€ 12,90
Kamm-/Haubensträhnen*	Kurzhaar	€ 12,90
Foliensträhnen* (bis 12 Folien)	Kurzhaar	€ 12,90
Intensivtönung*	Kurzhaar	€ 12,90
Herrn-Haarschnitt (inkl. Waschen + Fönen)	alle Längen	€ 12,90
Kinder-Haarschnitt (bis 10 Jahre, inkl. Waschen + Trocknen)		€ 12,90

* Ohne Schnitt und Frisur, ab schulterlangem Haar + € 12,90 (Aufpreis ab schulterlangem Haar wird nur 1x zur Komplettbehandlung hinzugerechnet!)





- Ohne + mit Voranmeldung
- Durchgehend geöffnet
- Montags geöffnet
- Geschultes Fachpersonal
- Markenprodukte

Mo - Fr 9 - 19 Uhr Sa 8 - 15 Uhr

Telefon (0 90 71) 705 47 29

DILLINGEN · Königstr. 18



www.velly.de

Bei Farbe oder anderen chemischen Behandlungen wird die Kurpackung noch dazu berechnet.

Unser spezieller Beauty-Tipp:

Haarverlängerungen

Unsere Hair Talk Extensions von unseren geschulten Spezialisten sorgen für ein nicht alltägliches Erlebnis.
 In Spitzen-Qualität zu supergünstigen Velly-Preisen!

Telefon (0 90 71) 705 47 29

DILLINGEN · Königstr. 18

Telefon (0 82 21) 204 68 40

GÜNZBURG · STADTBERG 35

Internorm®

Fenster - Aktion 3 für 2

jetzt planen und bis 31. Januar 2013 bestellen !



3-fach Isolierglas mit Solarbeschichtung

zum Preis von 2-fach Standardglas

HAUSMESSE - dieses Wochenende für Sie geöffnet:
 Samstag 19. 01. 11:00 - 16:00 Uhr
 Sonntag 20. 01. 11:00 - 16:00 Uhr

Ihr Internorm Händler =
für Heidenheim und Ulm



89522 Heidenheim - Mergelstatten Carl Schwenk Strasse 16 (ehemals Schuh Kölle)
 Telefon 07321 - 3456 68 0 www.brand-heidenheim.de

Wir stehen Ihnen im Trauerfall mit Rat und Tat zur Seite



365 Tage - 24 Stunden
unter der Rufnummer
07324/5050
für Sie da



Uwe & Verena Leibersberger

- In 2. Generation seit 1969
- im gesamten Kreisgebiet für Sie tätig
- Vorsorgegespräch unverbindlich & kostenlos

www.leibersberger-bestattungen.de
89542 Herbrechtingen · Mühlstr. 15/1

Maryon's Schlemmereck

Stotzinger Straße 2 · 89176 Asselfingen · Tel. (073 45) 93 32 50

Sonderangebot vom 17.01. bis 19.01.2013

Schaschlik	100 g	€ - 79
frische Schinkenwurst	100 g	€ - 86
Schwarzwurst	100 g	€ - 69
Eiersalat mit und ohne Kräuter	100 g	€ - 79
Edamer 40% Fett i.Tr.	100 g	€ - 69

Öffnungszeiten: Mo.: geschlossen / Di., Mi. und Do.: 7.00 bis 16.00 Uhr durchgehend
 Fr.: 7.00 bis 18.00 Uhr durchgehend / Sa.: 6.30 bis 12.00 Uhr

Olivenöl Sonderpreis

Natürlich Extra Vergine und beste Qualität
Mehrfach Prämiert!!

statt 37,00 € nur 29,00 €/5 Liter (5,80/Liter)

NEU Picanha NEU

Das Brasilianische Grillfleisch
Auch in der Pfanne ein Hochgenuss!!

nur 1,99/100g

Besonders günstig !

Eingelegte Garnelen. Lecker !!!!
Knobi - Mexicana - Bolliwood - Aioli - Pesto

statt 2,50 € nur 1,99 €/100g

Wein-Rausverkauf 50% Rabatt

18 Weine für den halben Preis !
Diese Restpostenliste können Sie auf
meiner Internet-Seite abrufen!

Verkauf: Freitag 15-18 Uhr Samstags 9-12 Uhr
www.roland-schuck.de Schubertstr. 3
Sontheim 07325/ 3860

Anzeigenannahme

jeweils am Dienstag bis 9.00 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer E3.

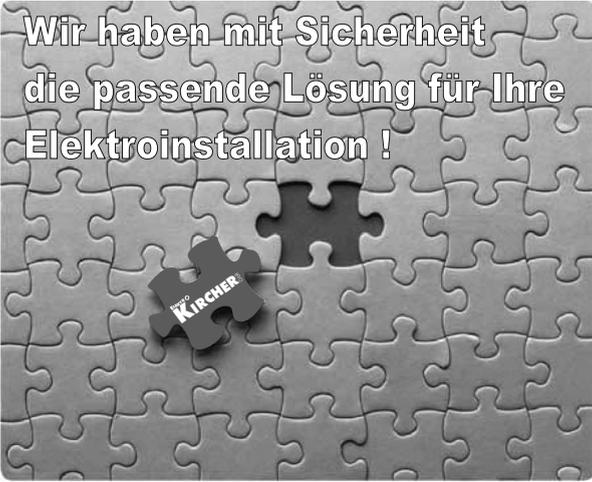
VORORT · KOMPETENT · FAIR · ZUVERLAESSIG · FREUNDLICH · FLEXIBEL

LEBEN IN ZUKUNFT
GEWERBE · HANDEL · HANDWERK



Niederstotzingen
Gewerbe · Handel

Wir haben mit Sicherheit
die passende Lösung für Ihre
Elektroinstallation !



VORORT · KOMPETENT · FAIR · ZUVERLAESSIG · FREUNDLICH · FLEXIBEL

ELEKTRO
KIRCHER GbR

GROSSE GASSE 3
89168 NIEDERSTOTZINGEN
TELEFON: 07325-5134
TELEFAX: 07325-6575
E-MAIL: INFO@ELEKTRO-KIRCHER.DE
INTERNET: WWW.ELEKTRO-KIRCHER.DE

METZGEREI Schleicher



QUALITÄT UND FRISCHE AUS EIGENER SCHLACHTUNG

Bierschinken	100 g	0,89 €
Nussschinken	100 g	0,95 €
Weißer Presssack	100 g	0,45 €
Wildschweinhartwurst	Stange Stück	6,00 €
kleine Bierkugel	100 g	0,79 €
Schweineschnitzel	100 g	0,59 €
Hackfleisch	100 g	0,39 €
Rinderbraten	100 g	0,89 €
Schälrippchen	100 g	0,35 €

Montag von 16.00 - 18.00 Uhr
schlachtfrische Blut- und Leberwürste und Kesselfleisch

Metzgerei Bernd Schleicher
Ulmer Straße 5 · 89168 Oberstotzingen
Telefon (0 73 25) 95 12 29 · Mobil 0176 63187712

(SICH SELBST)

Zeit schenken!

... mit einem Gutschein
der Tagespflege Niederstotzingen

Gönnen Sie sich und Ihrem pflegebedürftigen
Angehörigen eigene Zeit.

1 Tag bei uns für:

25,22 €*
inkl. folgender
Leistungen:

TRANSFER:

Hin- und Rückfahrt am gewünschten Wochentag

VERPFLEGUNG:

Frühstück, Mittagsmenü, Kaffee, Vesper

PFLEGEGERECHTE BETREUUNG

Senioren-gymnastik, Gedächtnistraining, gemeinsames Singen,
Spielen, Kochen, Backen, Zeitungslektüren usw.

* bei Pflegestufe I bis III

Erfahrenes Personal betreut die Tagespflegegäste in den neuen,
hellen, freundlichen, speziell dafür eingerichteten Räumlichkeiten.

Information · Beratung · ☎ 073 25 / 9500

Tagespflege Niederstotzingen

An der Stadtmauer 5 · Niederstotzingen
www.pan-niederstotzingen.de



Jetzt schnell zugreifen! Jetzt schnell zugreifen!

SCHIESSER WÄSCHEMARKT

Kinder Slip ab € 5,50 Damen Schalfanzüge ab € 29,00

Kinder Hemd ab € 5,95 Herren Slip ab € 7,95
mit und ohne Eingriff

Kinder Schlafanzüge ab € 12,00 Herren Shorts ab € 9,95

Damen Slip ab € 5,50 Herren 2 Stück nar Hemden, weiß ab € 14,95

Damen Hemd ab € 7,50 Herren Schlafanzüge ab € 29,00

Markenqualitäten zu Sonderpreisen - Da sparen Sie wirklich!!

Betten + Textil **JUNGINGER**

Niederstotzingen + Langenau
Tel. 07325/8721 Tel. 07345/3555

Doppelhaushälfte in Stetten zu verkaufen

220 qm, 500 qm Grund, Gas- und Solarheizung, wassergeführter
Kachelofen.

6 Zimmer, 2 Bäder, Sauna; ab März 2013 220.000,- €

07325/1808040

Suche Taxifahrer für überwiegend Krankentransport

Hausfrau bzw. Rentner mit freier Zeitverfügung

auf 400€ Basis mit Klasse 3 oder B

einfache Kurzbewerbung,
schriftlich oder e-Mail an:

Michael Groll
Verkehrsbetrieb

migrotax@web.de, Schillerstr. 8, 89168 Niederstotzingen

Stöpselclub
Generationenfasching
02.02.2013

AB 20.00 UHR
LIVE PARTY BAND
SCHWAUBAPOW

Höhenpilsbar - Muschigarde - Tanzarena
Härtsfeldgugga - Party - Hüttengaudi - Pizza
Stimmung - Generationenbestuhlung - Live Band

www.generationenfasching.de